DEZEMBER 2016 130

Unsere Sektion

Mitteilungen der Sektion Osnabrück
des Deutschen Alpenvereins, gegr. 1888

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

dav-osnabrueck.de

Erleben Sie mehr Leistung, mehr Service, mehr Vorteile – mit der GiroLive-App auch mobil. GiroLive- und GiroLive young-Kunden entdecken ihre Vorteile, erfahren die neuste Informationen und erhalten die beste Übersicht über alle exklusiven Leistungen. Die GiroLive-App gibt es kostenlos fürs iPhone und für Android-Smartphones. Einfach im Apple App Store oder bei Google play vorbeischauen und los geht's! **www.sparkasse-osnabrueck.de/girolive-app**

Inhaltsverzeichnis

MITTEILUNGEN AUS DER SECTION

Auf ein Wort! 2-3
Die Sektion entschuldigt sich 4
Öffnungszeiten Jahreswechsel 4
Redaktionsschluss 4
Einladung zur 129. Jahresmitglieder-versammlung 5
Bericht des Hüttenreferenten 6-8
Bericht des Naturschutzreferenten 9-10
Ehrenamt Tourengruppenleiter 11
Ausschreibungen 12-13
Vorträge unserer Sektion 14-16
Aufnahmeantrag für unsere Sektion 25-28

Wanderfahrt Mallnitz 2016 38-40

AUSBILDUNGS- UND TOURENPROGRAMM

Aktuelle Kurse 18-22
Ausschreibungen Trainer 23
Afrika - Mount Kenya 29-32

Tourengruppe unterwegs 36

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Jugendgruppe 34-35
Tourengruppe 36
Wandergruppe 37-41

FÜR SIE GELESEN

Alpenvereinsjahrbuch 42
Kalender 43
Neu in der Bibliothek 44-46

VERSCHIEDENES

Bürgerreise nach Gmünd 46-48
Neue Ausstellung im Alpinen Museum München 48-49
Versicherungsangebot des DAV 50-52

Bürgerreise nach Gmünd 46-48

UNSERE SEKTION

Unsere Mitgliedsbeiträge 52
Impressum 53
Kontaktadressen 53
Klimaneutrales Drucken 53

Titelfoto: Die Osnabrücker Hütte 2016
Foto: Helmut Rathmann

Auf ein Wort!

Grußwort des Ersten Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Sektion Osnabrück,
liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde!

Sie halten heute das Heft "Unsere Sektion" Dezember 2016 - 130 in Ihren Händen. Das Redaktionsteam um Rudi Menke, Holger und Christopher Gram sowie der Vorstand haben für dieses neue Layout viele Ideen, Arbeit und Mühen eingebracht. Wir hoffen, Euch gefallen diese Neuerungen. Für die Aktualität unserer zukünftigen Sektionshefte bitten wir um Anregungen zum Inhalt und Beiträge von Euren Touren und Erlebnissen.
Das Jahr 2016 hat unseren Sektionsmitgliedern, dem Vorstand und dem Beirat Termine und Betätigungen in vielfältiger Art beschert:

Februar	Hüttenreferententagung in Benediktbeuern
März	Mitgliederversammlung
März	Mitgliederversammlung Bergfreunde Ibbenbüren
Mai	Besuch der Gmünder Delegation
Mai	Nordwestdeutscher Sektionenverbandstag in Kiel
Mai	Sommerfest Bergfreunde Ibbenbüren
Juni	Grillfest der Wandergruppe
Juni	ÖAV Sektionentreffen in Mallnitz
Juni	Hüttenreferent auf der Osnabrücker Hütte
August	Bürgerreise Gmünd mit OB Wolfgang Griesert
Oktober	Hüttenreferent auf der Osnabrücker Hütte
Oktober	Landesverband Nord für Bergsport e.V. in Hannover
November	Start der Vortragsreihe 2016/2017
November	Verleihung Deutscher Umweltpreis der DBU Osnabrück in Würzburg
November	DAV-Hauptversammlung in Offenburg
November	Weihnachtsmarkt der Regionalgruppe Melle
Dezember	Adventsfeier der Wandergruppe

Der Osnabrücker Oberbürgermeister Wolfgang Griesert mit Gattin und ca. 20 Gästen haben die Stadt Gmünd und unsere Osnabrücker Hütte im August besuchen können.

> **Unsere Sektion wird nun über 2.350 Mitglieder haben. Allen Mitgliedern empfehle ich die Teilnahme an unseren vielfältigen Ausbildungs- und Tourenprogrammen.**

Der Weg von der Osnabrücker Hütte zum Ankogel wird nach dem Abschmelzen des Gletschers wohl eine neue Führung erhalten müssen, um die Bergfreunde sicher und heil zur Osnabrücker Hütte absteigen zu lassen. Dies wird eine wichtige Maßnahme im kommenden Jahr werden.
Damit zum Thema "Osnabrücker Hütte". Unsere Hütte wird seit der Saison 1997 durch unsere Hüttenwirtin Anneliese außerordentlich gut geführt. Sie bewirtschaftet die Hütte

nun seit 20 Jahren, davon 4 Jahre allein. Wer wie ich häufiger mit ihr zusammentrifft, kann sich überhaupt nicht vorstellen, dass Anneliese ihren 50. Geburtstag im November feiert. Glauben konnte ich es nicht, daher habe ich noch einmal im “Who’s who in the World“ nachgeschlagen. Sie vollendet tatsächlich Ihr 50. Lebensjahr.
Die Sektion wünscht Dir, liebe Anneliese, zum Geburtstag viel Glück und dass Du uns weiterhin zupackend, dynamisch-kreativ, bei guter Gesundheit und voller Schaffenskraft als Pächterin begleitest.

Unsere Sektion wird nun über 2.350 Mitglieder haben. Allen Mitgliedern empfehle ich die Teilnahme an unseren vielfältigen Ausbildungs- und Tourenprogrammen.

Dank an alle, die bei den zu erledigen Arbeiten nicht immer auf die Uhr und das eigentliche Ende ihrer Arbeitszeit geschaut haben, sowie alle sonstige Ehrenamtlichen, die dies unentgeltlich tun. Alle ehrenamtlich Tätigen werden wieder herzlich zur Osnabrücker Alpenvereinsmahlzeit eingeladen.
Wir freuen uns über jedes Sektionsmitglied, das ein Ehrenamt übernehmen möchte. Die Aufgaben unserer Sektion sind vielfältig, entsprechend brauchen wir Eure Unterstützung für die Ämter des Hüttenreferenten, Familiengruppenleiters, Kletterwandbetreuers und Wintersportreferenten. Bei der Suche nach dem Nachfolger für unseren Tourengruppenleiter Eckhard Pietschmann hat die Sektion einen möglichen Nachfolger gefunden.

Wie viele Nutzer unseres Internetauftrittes habt Ihr sicher bemerkt, dass im Sommer Schluss war mit diesem Medium, dies auf Grund eines erfolgreichen “Hackerangriffes“. Wir bemühen uns nun, einen neuen modernen, attraktiven und sicheren Internetauftritt für unsere Sektion zu realisieren. Besucht diese Informationsmöglichkeit und teilt Kritik, Positives und Anregungen mit.
Mit der Erneuerung der Geschäftsstelle und des Seminarraums wurde begonnen, unser “Schaufenster“ braucht noch Vorstellungen und Ideen, diese können in der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Fehler, liebe Leser, passieren. So sehr wir sie zu vermeiden suchen, so dankbar sind wir, wenn Sie uns auf Nachlässigkeiten und Versäumnisse hinweisen. Um diese Hinweise transparent zu machen, wollen wir im Sektionsheft regelmäßig veröffentlichen, wo wir daneben lagen und was wir aus Ihrer und unserer Sicht besser machen können.
Zukünftig erfolgt das Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder im Juni-Heft. Das gleiche gilt für unsere neuen Sektionsmitglieder, die ebenfalls im Juni-Heft begrüßt werden.

Was tut sich in der Verbandsarbeit?
Der Nordwestdeutsche Sektionenverband hat sich am 21. Mai 2016 in Kiel aufgelöst. Die Aufgaben übernimmt der neu gegründete Landesverband Nord für Bergsport e.V., dem auch die Sektionen aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Bremen angehören. Wolfgang Maaß ist aus dem Vorstand des Landesverbandes nach 15-jähriger Tätigkeit ausgeschieden. Für seinen Einsatz ein besonderes großes Dankeschön.

> **Wir bemühen uns nun einen neuen modernen, attraktiven und sicheren Internetauftritt für unsere Sektion zu realisieren.**

Es ist unserem Rudi Menke wieder gelungen, ein interessantes Vortragsprogramm zusammenzustellen. Wir hoffen auf viele Besucher. Bringt Eure Freunde und Bekannten mit!
Am 16. März 2017 findet unsere Jahreshauptversammlung in der Hausbrauerei Rampendahl statt. Ich lade Euch hierzu ein und hoffe auf eine zahlreiche Teilnahme.
Für das entgegengebrachte Vertrauen, für Unterstützung, Verständnis und Mitarbeit im Jahr 2016 bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei Euch.

Allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, Ihren Familien und Freunden wünsche ich frohe und erholsame Tage zum Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017.

Bergheil und Gipfelglück

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender
kom. Hüttenreferent

Die Sektion entschuldigt sich

(Abdruck des Schreibens an Frau Dr. Klomburg)

Sehr geehrte Frau Dr. Susanne Klomburg,

zu dem schweren Verlust Ihres Ehemannes Helmut Schiek sprechen wir Ihnen nachträglich unser Beileid aus.

In den Mitteilungen der Sektion Osnabrück wurde in der Ausgabe "Unsere Sektion Juni 2016 /129" das Protokoll der 128. Jahreshauptversammlung der Sektion Osnabrück veröffentlicht. Unter TOP 2: "Gedenken der Verstorbenen Mitglieder" ist uns ein bedauerlicher und unverzeihlicher Fehler unterlaufen. Wir haben trotz intensiver Prüfung nicht nachvollziehen können, wie Ihr Name in diese Auflistung gekommen ist. Im Namen der Sektion und des Vorstandes entschuldigen wir uns in aller Form für die falsche Information in unserem aktuellen Sektionsheft. Wir werden in der nächsten Ausgabe (Dezember 2016) eine entsprechende Richtigstellung vornehmen.

Wir hoffen, dass Sie unserer Sektion und den beteiligten Mitgliedern verzeihen können und weiterhin an den vielfältigen Angeboten, Möglichkeiten und Chancen teilnehmen wollen.

Mit freundlichen Grüssen
Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Wichtiger Hinweis

In der Zeit vom 27.12.2016 bis 30.12.2016 bleibt die Geschäftsstelle der Sektion Osnabrück geschlossen. Telefonisch sind wir aber unter 0541 6009670 erreichbar! Ab 03. Januar 2017 stehen wir Ihnen wieder zu den bekannten Öffnungszeiten zur Verfügung.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe "Unsere Sektion" ist der 24. April 2017.

Einladung zur 129. Jahresmitglieder-versammlung 2017

Die 129. Mitgliederversammlung unserer Sektion findet am Donnerstag, den 16. März 2017 um 19:30 Uhr im Brauherrensaal der Hausbrauerei Rampendahl, Hasestr. 35, 49074 Osnabrück statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Ehrung der Jubilare
4. Geschäftsbericht 2016 des Vorstandes
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Nachwahl des Beirates
9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und der Aufnahmegebühren für 2018
10. Haushaltsvoranschlag 2017
11. Verschiedenes

Zur 129. Jahresmitgliederversammlung lade ich herzlich ein.

Berg Heil!

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Die Hausbrauerei Rampendahl bittet um Folgendes: Die Mitglieder der Sektion Osnabrück können gerne schon ab 18:00 Uhr im Brauherrensaal erscheinen, um vorher zu essen, auch wenn die Versammlung erst um 19:30 Uhr beginnt. Bitte nicht die Tische im Erdgeschoss und im 1. Stock belegen.

Vorwinterliches Suchbild

Bericht des Hüttenreferenten

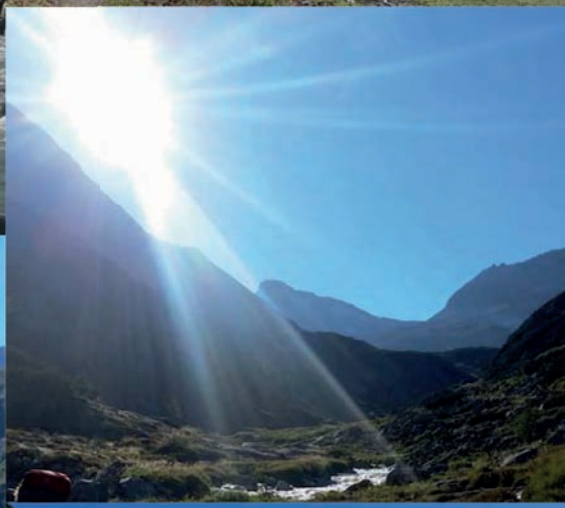
Saison 2016

Nach einem mäßigen Winter hat unsere Pächterin Anneliese Fleissner die Hüttenbewirtschaftung im Juni wieder aufgenommen. Der Hüttenbetrieb erfolgte von Mitte Juni bis Mitte Oktober. Nach diesem erfolgreichen Jahr wurde die Osnabrücker Hütte dann frostsicher gemacht.

Unsere Hüttenwirtin Anneliese ist mit der diesjährigen Saison zufrieden, über 1000 Übernachtungen können wir vermelden. Die Vorbereitungen für die Aufstellung eines 2. Boilers, die Beschaffung von Filtersäcken für die Kläranlage sowie die Verbesserung der Beleuchtung (weniger Watt, dafür mehr Lux) sind abgeschlossen. Für diese Maßnahmen wird im Herbst die Bewilligung der Förderung für 2017 erwartet.
Der sanierte Fahrweg vom Viehunterstand bis zur Hütte hat den Winter mit Lawinen- und Murenabgängen gut überstanden. Von Unwetterschäden sind wir in diesem Jahr verschont geblieben. Die Agrargemeinschaft Elendalpe hat mit den vorbereitenden Arbeiten für den Neubau des Viehunterstandes begonnen. Im nächsten Jahr soll die Fertigstellung erfolgen.

> **Die Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen sind von Fachkräften erfolgreich durchgeführt worden.**

Im August wurde die Hütte von der „Bürgerreise Gmünd“ der Stadt Osnabrück mit 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter auch unser Osnabrücker Oberbürgermeister Wolfgang Griesert mit seiner Frau, besucht.



Rundweg Elendtäler 511/539
Kleinelendscharte 2¾ h 511
Osnabrücker Hütte 5 h 511/539
ÖAV Sektion Gmünd
Osnabrücker Hütte 1h 502
Brunnkarsee 3h 502/552
Großelendscharte 502

In diesem Jahr war ich im Juni und Oktober für die Planung und Angebotseinholung (Aufstellung eines zweiten Boilers, Reparatur des Geschirrspülers, Verbesserung der Beleuchtung, usw. - siehe auch Seite 6) auf der Hütte.
Im Oktober war unser Naturschutzreferent Johannes Lahrmann mit seiner Frau zum Antrittsbesuch dort. Die Umgebung wurde erkundet. Ich konnte ihm die technischen Dinge wie Wasseraufbereitung, Abwasserkläranlage und Stromerzeugung usw. vorstellen. Die Wartung und Instandhaltung der technischen Anlagen sind von Fachkräften erfolgreich durchgeführt worden.
Die Bewirtschaftung unserer Hütte erfolgte in der bekannten Qualität mit der Unterstützung von weiteren qualifizierten Fachkräften. Als 1. Vorsitzender und kommissarischer Hüttenreferent bedanke ich mich für die geleisteten Arbeiten und wünsche Anneliese, Lukas und den Mitarbeiterinnen für 2017 eine weitere erfolgreiche Saison. Der Nachfolger für den ehrenamtlichen Hüttenreferenten ist noch nicht gefunden.

Unsere Osnabrücker Hütte mit ihrer zirbenholz-getäfelten Stube bietet unseren Sektionsmitgliedern und Bergfreunden Hüttenflair pur.

Helmut Rathmann
Kom. Hüttenreferent

Impressionen rund um die Osnabrücker Hütte 2016. Fotos: Helmut Rathmann

Herbstwanderungen an der Osnabrücker Hütte

Bericht des Naturschutzreferenten

Blick von den Schwarzhornseen in Richtung Hochalm-Massiv Foto: Johannes Lahrmann

Was gibt es Schöneres, als im frühen Herbst zum Bergsteigen in die Alpen zu fahren, um dort die letzten warmen Sonnenstrahlen vor dem Winter zu genießen? Aus meiner Sicht wenig. Also packten wir, meine Frau und ich, unsere Sachen und unseren Hund Faxe ein und fuhren, mit einem durchaus positiven Wetterbericht für die kommende Woche in der Tasche, los zur Osnabrücker Hütte.

Um die Fahrt etwas angenehmer zu gestalten, legten wir eine Übernachtung im schönen Grainau ein und genossen die bayerischen Brau- und Kochkünste bei angenehmen 25°C Außentemperatur.

Unsere Sorge, zu wenig Bekleidung für so warme Tage eingepackt zu haben, löste sich bei der weiteren Fahrt Richtung Osnabrücker Hütte Kilometer für Kilometer in Wohlgefallen auf, denn die Wolken wurden dichter, die Temperaturen fielen in den Keller, und aus dem leichten Nieselregen wurde beim Eintreffen an der Kölnbreinsperre ein leichtes Schneegestöber. So mussten wir auch schnell feststellen, dass sich das Wetter nicht ganz an die Vorhersage halten würde.

> **Gutes Essen, frisch gezapftes Bier und das einzige in diesen Höhenlagen wirksame Mittel gegen Erkrankungen jeglicher Art: Enzianschnaps.**

Glücklicherweise weiß unsere Wirtin Anneliese sehr gut, was ihre Gäste nach dem Aufstieg bei so bescheidenem Wetter brauchen. Gutes Essen, frisch gezapftes Bier und das einzige in diesen Höhenlagen wirksame Mittel gegen Erkrankungen jeglicher Art: Enzianschnaps.

Nach einer geruhsamen Nacht sollte es dann über den Fallboden und entlang der Schwarz-

Faxe hat Vier-Pfoten-Antrieb Foto: Johannes Lahrmann

hornseen auf die Schwarzhörner gehen, allerdings schwante mir schon beim Morgenspaziergang mit Faxe nichts Gutes, denn es hatte in der Nacht noch weiter geschneit und der Wind hatte stark zugenommen. Auf dem Fallboden (2.334 m) angekommen, standen wir zum ersten Mal knietief in der weißen Pracht, was Faxe dazu ermunterte, mit der

> **Ein Steinadler kreiste über das Großelendtal und noch nicht komplett durchgemauserte Schneehühner suchten unter der Schneedecke nach Nahrung.**

Schnauze dort durchzupflügen und sich darin zu wälzen. Weiter ging es zu den Schwarzhornseen, die völlig verlassen dalagen. Nicht einmal eine Gams verirrte sich bei diesen Bedingungen in die Nähe unseres Weges. Vom Oberen Schwarzhornsee (2.642 m) versuchten wir über den Süd-Ost Kamm auf das südliche Schwarzhorn (2.924 m) zu gelangen. Die Betonung liegt hierbei auf „versuchten“. Das Geröll war unter der Schneedecke unsichtbar und so früh im Herbst noch nicht zusammengefroren, wodurch jeder Schritt zu einem Lotteriespiel wurde. Mal stand man, mal rutsche man wieder herunter. Der Wind peitschte den Schnee in unsere Gesichter und wir entschieden uns auf 2.800 m, wieder abzusteigen. Auch am nächsten Tag ließen wir uns vom Wetter nicht abschrecken und stiegen zum Brunnkarsee (2.503 m) auf, um dort nach dem Weg auf die Oberlercherspitz (3.107 m) zu suchen. Leider waren die Wolken am See so dicht und der Wind so unangenehm, dass wir nach einer kurzen Pause wieder umkehren mussten. Die zu überschreitenden Platten wurden dabei wegen der Schnee- und Eisauflage besonders beim Abstieg zur Herausforderung für uns Zweibeiner. Faxe konnte dort mit seinem Vier-Pfoten-Antrieb punkten und die Platten elegant herunterlaufen. Im Gegensatz zum Vortag konnten wir auch endlich Tiere sehen. Ein Steinadler kreiste über das Großelendtal und noch nicht komplett durchgemauserte Schneehühner suchten unter der Schneedecke nach Nahrung. Von den Murmeltieren waren leider nur die Baue zu sehen. Wieder an der Hütte, nutzten wir die Vorzüge des Trockenraumes und genossen die Kochkünste der Wirtin.

Obwohl wir zum ersten Mal in diesem Gebiet unterwegs waren und Schnee lag, hatten wir dank der deutlichen Markierungen keine Probleme, den Weg zu finden. Vielen Dank dafür an unseren Wegewart Heinz Rölker.

Johannes Lahrmann
Naturschutzreferent

Tourengruppenleiter

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Ein Ehrenamt im DAV

Liebe Mitglieder der Sektion Osnabrück,

mein Name ist Christian Koltermann. Ich bin 27 Jahre alt und wohne in Hasbergen. Derzeit absolviere ich mein Referendariat an der Ursulaschule Osnabrück mit den Fächern Politik-Wirtschaft und Geschichte.

In den Bergen unterwegs zu sein, begeistert mich schon seit meiner Kindheit, als ich mit meinen Eltern Wander- und Hüttentouren in den Alpen gemacht habe. Diese führten uns unter anderem in die bayerischen Voralpen, ins Engadin und Wallis sowie nach Südtirol.
2013 bestand der Wunsch, das Bergwandern und Bergsteigen mit Gleichgesinnten zu intensivieren und zu professionalisieren. So bin ich der Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins beigetreten und habe zwischenzeitlich an verschiedenen Touren und Ausbildungskursen der Sektion nach Zermatt, zur Osnabrücker-Hütte und in die Dolomiten teilgenommen. Im vergangenen Jahr war ich an dem Arbeitseinsatz auf der Osnabrücker Hütte beteiligt. Darüber hinaus habe ich zwei vierzehntägige freiwillige Arbeitsdienste auf Schweizer Bergbauernhöfen geleistet.

In der Tourengruppe wurde der Wunsch geäußert, dass ich deren Leitung übernehmen soll. Nach Gesprächen mit Eckhard Pietschmann und dem Vorstand stelle ich mich auf der kommenden Hauptversammlung der Sektion gerne zur Wahl des neuen Leiters der Tourengruppe.

Christian Koltermann

Die Sektion Osnabrück des DAV sucht eine/n

Hüttenreferentin / Hüttenreferenten

Osnabrücker Hütte im Großelendtal in der Außenzone des Nationalparks Hohe Tauern

Der/Die Hüttenreferent/in ist Schnittstelle zwischen Pächter/Sektion, vertritt die Sektion gegenüber dem Pächter, sorgt für bauliche Sicherheit und hält die behördlichen Auflagen ein und achtet auf die Einhaltung der DAV-Hüttenordnung durch Pächter/Nutzer. Er/Sie unternimmt regelmäßige Begehungen, koordiniert kleinere Baumaßnahmen, ist Ansprechpartner für Planer und Firmen bei größeren Baumaßnahmen, bereitet die Auftragsvergabe vor, arbeitet bei Werbemaßnahmen mit, überwacht Finanzplanung/Zuschüsse, Antragswesen im Rahmen des festgelegten Budgets und in Absprache mit dem Vorstand.

- Der/Die Hüttenreferent/in verfügt idealerweise über eine handwerkliche oder technische Ausbildung bzw. fundierte handwerkliche Erfahrungen

- Der/Die Hüttenreferent/in kann auf Kosten der Sektion Fortbildungen zur Erlangung und Weiterentwicklung der notwendigen und wünschenswerten Kompetenzen besuchen.

Familiengruppenleiter/-in

Gesucht werden Familien mit jüngeren Kindern, die Lust haben, gemeinsam alpine und außeralpine Unternehmungen zu planen, zu organisieren und durchzuführen.

- Der/Die Familiengruppenleiter/in leitet die Familiengruppe. Aufgabe ist unter anderem die Verwirklichung der Ziele der Familienarbeit des DAV bei der Gründung und Leitung der Gruppe.
- Die Bundesgeschäftsstelle in München versorgt die Familiengruppenleiter/innen mit Informationen und organisiert alle drei Jahre die Fachtagung Familienbergsteigen.

Die Sektion Osnabrück übernimmt die Kosten für Aus- und Fortbildung. Angebote dazu gibt es im Ausbildungsprogramm des DAV.

Kletterbetreuung gesucht! Kletterwand Eversburg

Endlich ist es geschafft, die eigene Kletterwand. Für uns als Projektteam und Vorstand beginnt jetzt die Arbeit. Die anfallenden Aufgaben müssen vorausschauend geplant werden, damit ein reibungsloser Ablauf des Betriebes stattfinden kann. Damit die Kletterinteressierten unter Ihnen das Klettern sicher und erfolgreich erlernen können, werden wir Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene anbieten. Unser Team, bestehend aus Fachübungsleitern und Trainern, verfügt über Erfahrungen, dennoch wird das für einen geregelten Kletter- und Kursbetrieb nicht ausreichen. Deshalb suchen wir engagierte Kletterer/innen für die Unterstützung des Teams, die sich zum/zur Kletterbetreuer/in ausbilden lassen möchten, um an unserer Kletterwand Kurse geben zu können. Die Ausbildung erfolgt in einem einwöchigen Lehrgang beim DAV-Bundeslehrteam. Die Sektion übernimmt die anfallenden Kosten. Nach bestandener Prüfung können dann Schnupperkletterkurse, Grundkurse und Kurse für Fortgeschrittene durchgeführt werden. Wir wenden uns an alle Interessierten, die bereits über eine zweijährige Klettererfahrung verfügen. Sie verfügen außerdem über den Schwierigkeitsgrad V+ im Vorstieg an künstlichen Kletteranlagen und haben Lust zu solch einer Tätigkeit?

Bei Interesse oder für Rückfragen wenden Sie sich bitte per E-Mail bei helmut.rathmann@dav-osnabrueck.de.

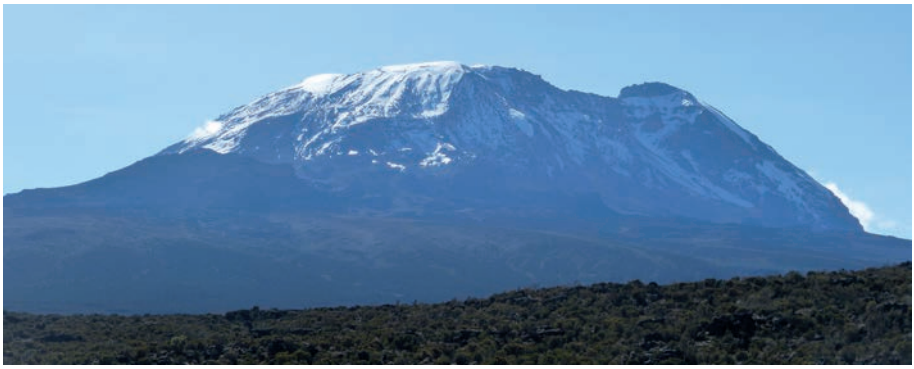
Vorträge unserer Sektion

Liebe Bergfreunde,

hiermit stellen wir Ihnen das Vortragsprogramm 2017 vor. Wie in den Jahren zuvor präsentieren wir Ihnen namhafte Referenten. Bitte geben Sie diese Information auch an Ihre Freunde und Bekannten weiter. Wir freuen uns über viele Besucher und Besucherinnen. Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.
Die Vorträge finden statt an den angegeben Terminen jeweils montags um

19.30 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Osnabrück,
Hans-Böckler-Straße 12
Eintritt: Mitglieder € 3,00, Nichtmitglieder € 6,00

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung bei unseren Vorträgen.



09.01.2017
Kilimanjaro
Auf dem schönsten Weg zum Gipfel

Eckhard Pietschmann, Nordhorn

Der Kilimanjaro lockt jedes Jahr tausende von Bergsteigern aus aller Welt. Technisch ist die Besteigung des höchsten Berges Afrikas einfach, aber gerade dadurch unterschätzen Viele die entstehenden möglichen Probleme. Je nach Aufstiegsroute und Vorbereitung ist die Zahl derjenigen, die abbrechen müssen, sehr unterschiedlich. Was muss man beachten, um die Chance zu vergrößern, den Gipfel (5.895 m) zu erreichen?

In diesem Lichtbildervortrag zeige ich vor allem die landschaftlich schönen westlichen Aufstiegsrouten, die auch eine angemessene Akklimatisation gewährleisten.

Gut vorbereitet kann die Besteigung des Kilimanjaros eine Traumtour werden.

06.02.2017 Alpen-Bergfieber

Nordtirol - Südtirol - Wallis

Steffen Hoppe, Offenbach

Sicher kennen Sie das. Da sitzt man daheim nervös über zig Landkarten, fragt Wetterberichte ab, wägt die Bedingungen ab, es kribbelt vor einer großen Tour. Typisches Krankheitsbild: Bergfieber. Sind Sie befallen? Dann kommen Sie mit. Wohin?

Dort wo sich heute der große Gletscher erstreckt, lag einst die reiche Stadt Tanneneh. Sie wurde verwunschen und versank unter Schneemassen. Heute noch, am frühen Morgen und späten Nachmittag, schimmern rotgolden die Gletscher der Ötztaler Alpen. Prominente Gipfel wie die Wildspitze und den Hinteren Brochkogel stelle ich vor. In der Zeit der Rauhnächte erleben wir in den Tälern des Salzburger Landes farbenprächtige, uralte Riten: den Gasteiner Perchtenlauf, sowie die kauzigen Schnabelperchten in Rauris.

Waren Sie je in den Dolomiten? Erinnern Sie sich an Nachmittage und Abende, wenn Wolken aufzogen, Nebelbänke bleischwer über den bleichen Bergen lagen? Es würde nicht wundern, wenn das Ungeheuer Spina de Mul irgendwo auf den Pässen und Gipfeln sein Unwesen treibt. Auf einer atemberaubend schönen Route durchqueren wir die Sella im Zentrum der Dolomiten.

Unser Zelt ist nur mehr ein kleiner gelber Punkt an der Schneegrenze. Langsam steigen wir dem Galenstock entgegen. Im Westen wogt ein unermessliches Meer filigraner Bergspitzen und massiger Erhebungen. Die Walliser Alpen. Kommen Sie mit in die Heimat der Yaks (richtig gelesen) und auf ausgedehnte Grattraversen hoch über Zermatt (Monte Rosa und Liskamm). Wie ein Drachenkörper windet sich der Aletschgletscher ins Tal. Ein von Legenden umwobenes, arktisches Wander- und Hochtourengebiet. Im Mai weht ein Hauch von Spanien durch das Rhonetal, wenn sich die Walliser zur Combats de Reines treffen: unblutigen Kuhkämpfen.
Therapiedauer rund 110 Minuten. Kaum Heilungschancen, das Bergfieber wird danach erst recht ausbrechen.

06.03.2017 Stubai
Licht in den Bergen

Guus Reinartz, Landgraaf (NL)

Das starke Stubaital, das größte Seitental des Wipptales, liegt südwestlich von Innsbruck. Man findet in kaum einer anderen Gebirgsgruppe im langen Alpenbogen eine dermaßen große Vielfalt an gebirgsbildenden Gesteinsarten wie in den Stubaier Alpen. Im vorderen Bereich wird es beidseitig durch steilwandige, hellgraue Dolomitenstöcke eingerahmt. Ab der Mitte des Tales steigen die Gipfelhöhen, die hier größtenteils von Alpeiner Granit gebildet werden, zum abschließenden vergletscherten Alpenhauptkamm hin stetig bis auf 3.507m (Zuckerhütl) an. Dieses Gestein bietet beim Klettern eine angenehme Felsqualität. Die große Fülle der verschiedenartigsten Landschaften hat uns in allen Jahreszeiten inspiriert. Durch die Höhenlage und klimatischen Eigenheiten der Region am Alpenhauptkamm gilt das Stubaital als sehr schneesicher. Neben dem größten Gletscherskigebiet Österreichs ergänzen andere Skigebiete im Tal sowie viele Rodelbahnen, Langlaufloipen und Eisklettermöglichkeiten das Winterangebot.

Im Sommer ist der berühmte Stubaier Höhenweg mit acht Alpenvereinshütten und einem gut unterhaltenen Wegenetz sehr gut erschlossen.

Die abwechslungsreiche Landschaft manifestiert sich nicht nur in den Gegensätzen der Berggestalten, sondern auch in einer kaum zu überbietenden bunten Skala der Flora. Wir besteigen eine Vielzahl sehr anspruchsvoller alpiner Kletterrouten und überqueren fantastische und geheimnisvolle Gletscher. Außerdem lernen wir die „Seven Summits“ kennen; sieben starke Gipfel, die alle eine eigene Geschichte erzählen oder die Landschaft ganz markant prägen. Selbstverständlich schenken wir auch den Einheimischen, der Kultur und der Tradition dieses Tiroler Tales unsere Aufmerksamkeit!

Wir wünschen
allen Sektionsmitgliedern,
Freunden und Partnern
frohe und besinnliche Festtage,
Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die wirklich
wichtigen Dinge und viele
Lichtblicke im kommenden Jahr.

Ein glückliches und gesundes
Jahr 2017!

Der Vorstand

Ausbildungs- und Tourenprogramm 2017

Alles auf einen Blick

Liebe Mitglieder und Freunde,

auch in 2017 gibt es wieder ein umfang- und erlebnisreiches Ausbildungs- und Tourenprogramm der Sektion Osnabrück. Für die inhaltliche Ausgestaltung und praktische Durchführung des Programms übernehmen Fachübungsleiter, Trainer und Wanderleiter als Beauftragte der Sektion die Verantwortung.
Dieses Übernehmen von direkter und persönlicher Verantwortung für Andere ist nicht selbstverständlich! Möglich wird dies erst durch den Erwerb von persönlichen und fachlichen Kompetenzen bei gleichzeitigem Bestreben, diese stetig zu verbessern.

Es setzt weiterhin Freude am Umgang mit anderen Menschen voraus, gepaart mit einer gewissen Portion Idealismus. Damit der Idealismus nicht überstrapaziert wird, ist allerdings ein Umfeld erforderlich, dass das Übernehmen von persönlicher Verantwortung als positiven Wert erlebbar macht und entsprechend wertschätzt. Dieser Wertschätzung den geeigneten Ausdruck zu geben, ist ein Anliegen aller Funktionsträger des Vereins.

So wünschen wir, dass es der Sektion gelingt, geeigneten Nachwuchs an Ausbildern und Tourenleitern zu gewinnen. An dieser Stelle der Dank an alle, die zum Zustandekommen des zukünftigen wie auch des abgeschlossenen Ausbildungs- und Tourenprogramms beitragen oder beigetragen haben.

Verbindliche Anmeldung über die Geschäftsstelle
Alle Anmeldungen für Kurse und Touren dieses Programms erfolgen über die Geschäftsstelle der Sektion. Alle Anfragen, z.B. bezüglich der Belegung von Kursen, richten Sie bitte an die Geschäftsstelle. Gleiches gilt auch für Stornierungen. Alle Anfragen zu Inhalten, Voraussetzungen und organisatorischen Details richten Sie bitte direkt an die verantwortlichen Kursleiter. Der Einzug der Kursgebühren erfolgt zeitnah zu den ausgeschriebenen Kurs-/Tourenterminen.

Unterstützung für zukünftige Ehrenamtliche

Zukünftige Wanderleiter, Familiengruppenleiter und Fachübungsleiter sowie Trainer können im DAV durch die Sektionen zu Ausbildungsgängen angemeldet werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Bewerber sich verpflichten, für die anmeldende Sektion ehrenamtlich tätig zu werden.

Bewerber, die sich für eine von der Sektion Osnabrück unterstützte Ausbildung interessieren, können im Rahmen eines Hospitations- und Mentorenprogramms an Veranstaltungen des vorliegenden Programms zu vergünstigten Konditionen, im Einzelfall bis zum kompletten Erlass der Kursgebühren, teilnehmen. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!

Wir wünschen allen Teilnehmern an Maßnahmen des folgenden Programms wie auch allen anderen Sektionsmitgliedern und Freunden erfolgreiche Kursuntenehmungen, unvergessliche Tourenerlebnisse, bereichernde zwischenmenschliche Kontakte und dass alle immer gesund und wohlbehalten zurückkehren.

Holger Simon
Ausbildungsreferent

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

KURS 01

Granitklettern im Harz

Der Harz, speziell das Okertal mit seinen unzähligen Granit-, aber auch Horn- und Kieselschieferfelsen ist eines der bedeutendsten Klettergebiete Niedersachsens und liegt für uns fast „vor der Haustür“. Lange Grate und bis zu 50 m hohe Felsen bieten viele und sehr schöne Klettertouren in allen Schwierigkeitsgraden, deren Absicherung zum Teil mit mobilen Sicherungsgeräten ergänzt werden muss.

Im Kurs gibt es eine Einführung in das Gebiet, in die Granitkletterei und in die Absicherung mit Klemmkeilen, Friends und Hexentricks.

Termin	voraussichtlich 24.-25.06. oder 01.-02.07. 2017 (nach Absprache)
Unterkunft	Zeltplatz oder Selbstversorgergerhütte im oder in der Nähe des Okertales
Teilnehmer	3 – 6 (Mindestteilnehmer 3)
Voraussetzung	ca. 5. Grad im Klettergarten (Vorstieg) und erste Erfahrungen mit mobilen Sicherungsmitteln sind von Vorteil, aber kein Muss
Leitung	Holger Voß, FÜL Sportklettern Tel.: 0170 / 6916162
Kursgebühr	je Teilnehmer (ohne Unterkunft, Verpflegung): 50,-€
Anmeldung	bis Ende Mai 2017 an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-Mail an jehovo@gmx.de

KURS 02

Klettertag im Ith

Der Ith ist Norddeutschlands größtes Sportklettergebiet und von Osnabrück aus in gut 1,5 Stunden erreichbar. Hier wird an Kalkfelsen geklettert. Es gibt gut abgesicherte / eingebohrte Routen, aber auch Routen, deren Absicherung mit mobilen Sicherungsgeräten ergänzt werden muss.

Angedacht ist gemeinsames, gemütliches bis herausforderndes Klettern (je nach persönlicher Ambition) mit Einführung oder Auffrischung des Umgangs mit den gängigen mobilen Absicherungen.

Termin	Sa. oder So. von Juli bis September 2017, nach Absprache
Teilnehmer	3 – 6
Voraussetzung	Erfahrungen im Vorstieg und mit mobilen Sicherungsmitteln sind von Vorteil, aber kein Muss
Leitung	Holger Voß, FÜL Sportklettern Tel.: 0170 / 6916162
Tagessatz	80,-€
Anmeldung	mindestens zwei Wochen vor dem Termin an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-Mail an jehovo@gmx.de

KURS 03

Klettern im Elbsandstein

Termin	30.09. – 03.10.2017 (in den letzten Jahren war das Wetter zu dieser Zeit immer perfekt)
Ort	je nach Absprache und Verfügbarkeit preiswertes Wanderquartier bis Hotel (je früher die Reservierung, desto günstiger ist in der Regel der Preis)
Teilnehmer	3 – 6
Voraussetzung	ca. 5. Grad im Klettergarten und erste Erfahrungen mit mobilen Sicherungsmitteln sind von Vorteil, aber kein Muss
Leitung	Holger Voß, FÜL Sportklettern, Tel.: 0170 / 6916162
Kursgebühr	je Teilnehmer (ohne Unterkunft, Verpflegung): • 155,-€ (3 Teilnehmer) • 120,-€ (4 Teilnehmer) • 95,-€ (5 Teilnehmer) • 80,-€ (6 Teilnehmer)
Anmeldung	bis Ende August 2017 an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-Mail an jehovo@gmx.de

Die Besteigung des Falkensteins im Elbsandstein im Jahre 1864 gilt als die Geburtsstunde des Sportkletterns weltweit. Seit dieser Zeit wurde hier immer wieder Sportkletter-geschichte geschrieben und über 20000 Kletterwege wurden ausschließlich freistehende Felsgipfel erschlossen.

Keine Angst vor dem „Ruf“ des Elbsandsteinkletterns! Es finden sich überall auch moderate Routen für den Einstieg und für jeden Kletterer etwas passendes, egal ob gemütlich oder herausfordernd.
Die recht spezielle Absicherung, die Kletterregeln und auch die Vielzahl an Klettermöglichkeiten machen es ratsam, die ersten Besuche hier nicht allein zu unternehmen.

Im angebotenen Kurs erhaltet ihr eine erste Einführung in die Sicherungstechnik und die ab und an spezielle Kletterei (z. B. Riss- und Kaminklettern) und lernt einige der unzähligen Klettergebiete kennen.

Risikohinweis

Wir weisen ausdrücklich auf Folgendes hin: Trotz aller Bemühungen und bestmöglicher Vorbereitung bleibt bei allen alpinen Unternehmungen ein gewisses Risiko – wir können deshalb auch keine vollständige Sicherheitsgarantie geben.
Bitte überprüfen Sie vor Antritt jeder Unternehmung Ihren persönlichen Versicherungsschutz (Auslandskranken-, Unfallversicherung, etc.). Bei nachweislich schuldhaftem Verhalten der DAV Sektion oder ihres Beauftragten gilt der Versicherungsschutz unserer Vereinshaftpflichtversicherung.
Die Versicherung garantiert bei einem Schadensereignis mit Personenschäden eine Deckung bis ca. 6 Mio. Euro. In Fällen grober Fahrlässigkeit ist eine Haftung für Personenschäden unbegrenzt.

Aufstieg zur Turmscharte Stubaier Alpen. Foto: Lars Schröder

Skitouren, Freeriding, Skilanglauf

Interessenten mit Ausbildungs- oder Betreuungsbedarf in diesen winterlichen Disziplinen können sich an Holger Simon telefonisch oder per E-Mail wenden.
Er ist als Trainer-B Skihochtouren mit Zusatzqualifikation “Freeride“, DSV-Skilehrer (Trainer-A) und FÜL-Skilanglauf recht vielseitig aufgestellt. Sofern sie einen machbaren Wunsch oder eine für weitere Mitglieder „anschlussfähige“ Idee in diesen Bereichen haben, wäre es einen Versuch wert, ob sich dies über die Sektion verwirklichen ließe.

Holger Simon Tel.: 05452 – 917740
E-Mail: hosimon@freenet.de

Die Sektion Osnabrück des DAV sucht

Trainerinnen/Trainer

für den Bereich Ausbildung, Bergwandern, Bergsteigen, Skitouren, Hallenklettern...

Sie sind begeisterte/r Bergwanderin/Bergwanderer, Bergsteigerin, Bergsteiger und/oder Kletterin/Kletterer und möchten Ihr Können verbessern und Anderen Ihr Wissen vermitteln? Dann sind Sie bei uns willkommen.

Als Trainerinnen/Trainer

- bieten Sie Touren und/oder Ausbildungskurse im Rahmen des bergsportlichen Sektionsprogramms an, die den Tätigkeiten Ihrer Ausbildung entsprechen
- führen Sie diese im Rahmen der Touren-/Kursdurchführungsregeln unserer Sektion unter Berücksichtigung von zeitgemäßem alpinen Risikomanagement durch
- beteiligen Sie sich aktiv am Sektionsleben
- schreiben Sie die Touren bzw. die Kurse unserer Sektion aus
- überprüfen Sie den Ausbildungs- und Ausrüstungsstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Antritt der Tour/des Kurses
- führen Sie eine Touren-/Kurs-Vorbesprechung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch
- verfassen Sie nach Beendigung der Tour/des Kurses einen Bericht für den Ausbildungsreferenten und/oder die Sektionsmitteilungen
- tragen Sie bei Führungstouren und Kursen Verantwortung für die Sicherheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und entscheiden daher über den Verlauf bzw. ggf. über den Abbruch der Veranstaltung
- können Sie ungeeignete oder nicht richtig ausgerüstete Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Tour bzw. dem Kurs ausschließen.

Voraussetzung für diese interessante Tätigkeit sind eine abgeschlossene Ausbildung und eine gültige Lizenz sowie Sozial- und Führungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit. Um diese zu erlangen, bietet der Deutsche Alpenverein entsprechende Schulungen an. Die Sektion Osnabrück unterstützt Sie sowohl bei der Ausbildung als auch bei allen Fortbildungen. Die Kosten der Kurse tragen der Deutsche Alpenverein, die Sektion Osnabrück und Sie. Ihr Anteil wird, wenn Sie für die Sektion tätig sind, nach vereinbarter Zeit von der Sektion Osnabrück ausgeglichen.

Ihr Ansprechpartner:
Ausbildungsreferent Holger Simon,
Telefon 05452 / 917740, E-Mail: hosimon@freenet.de

Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.alpenverein.de > BERGSPORT > Ausbildung, z. B. das Ausbildungsprogramm 2017 und weiteres zur Ausbildung beim DAV.

DIE BERGE SIND UNSER ZUHAUSE.
AN JEDEM ORT.

KOMBINIERTER TIEFSCHNEE- UND SKITOUREN-KURS IN DEN HOHEN TAUERN

ÖSTERREICH

7 oder 8 Tage
ab € 740,–
(Buchungscode KTRUD)

60 JAHRE

Unsere neuen Kataloge 2017 sind da.
Jetzt anfordern unter:
davsc.de/katalog-anfordern

BERGSTEIGEN IM LOS-NEVADOS-NATIONALPARK UND DER SIERRA NEVADA DEL COCUY

KOLUMBIEN

18 Tage
ab/bis Bogota ab € 2495,–
(Buchungscode KOTRE)

ERFAHRUNG, QUALITÄT, KOMPETENZ AM BERG.

Mehr als ein Gefühl: Unterwegs sein heißt für uns, die schönsten Momente gemeinsam genießen. Jetzt Kataloge anfordern unter www.dav-summit-club.de

SUMMIT
Bergreisen weltweit
dav-summit-club.de

Beratung und Buchung: DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins | Am Perlacher Forst 186 | 81545 München | Telefon +49 89 64240-0 | www.dav-summit-club.de

Aufnahmeantrag *(bitte in Druckschrift ausfüllen)*

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

An die
Sektion Osnabrück des DAV e.V.

Namenszusatz
- Geschäftsstelle -

Straße, Hausnr.
Klingensberg 9

PLZ, Ort
49074 Osnabrück

Name	Vorname	Titel
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)	
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		
Telefon	Telefon mobil	
E-Mail		

Ort, Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)	E-Mail	Telefon	

Ort, Datum	Unterschrift

Aufnahmeantrag *(bitte in Druckschrift ausfüllen)*

Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum	Unterschrift der Antrag stellenden Person X
Ort, Datum	Ggf. Unterschrift des Partners/der Partnerin X

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Osnabrück

Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/Kontoinhaberin

Name des Kreditinstitutes

BIC

IBAN

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort, Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

X

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab

Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	Stammdatenerfassungsbeleg versandt am

Anmerkungen

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
	X

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Sonnenaufgang am Gipfeltag

Afrika
Mount Kenya

Erfahrungsbericht über eine selbstorganisierte Reise

Genau am 05.01.2006, meinem 30. Geburtstag, stand ich auf dem Gipfel des höchsten Berges von Afrika, dem 5.895 m hohen Kilimanjaro. Ich wollte damals dem Trubel um meinen runden Geburtstag entfliehen.

Das Land, der Berg und die Menschen zogen mich schnell in ihren Bann. Der Aufstieg war technisch relativ einfach. Jedoch der Umstand, dass mein Hauptgepäck nicht am Zielflughafen ankam und ich somit weder richtige Bergausrüstung noch eine Isomatte oder eigenen Schlafsack hatte, machte das Unternehmen sehr spannend und anspruchsvoll für mich.
Bereits kurz nach diesem Abenteuer hatte ich die Idee, meinen nächsten „runden“ Geburtstag ebenfalls auf diesem faszinierenden Kontinent zu verbringen und das natürlich am liebsten an oder auf einem Berg.
Mitte 2015 begann ich mit der Planung. Meine Freundin Karin und ich entschieden uns für

das Mount Kenya Massiv. Die Eckpunkte dieser Reise waren schnell geklärt: Weihnachten am Berg, Silvester auf Safari und über meinen 40. Geburtstag sollte es auf die Insel Sansibar gehen. Da ich diesmal die Reise ohne einen europäischen Reiseveranstalter und ganz individuell nur für Karin und mich organisieren wollte, gab es im Vorfeld sehr viel zu recherchieren und zu planen.
Der Mount Kenya liegt komplett im Land Kenia in Äquatornähe. Der höchste Punkt dieses

Kletterroute verläuft diagonal durch die Wand

Massivs heißt Batian und ist mit seinen 5.199 m der zweithöchste Gipfel Afrikas. Sein nur 10 Meter niedriger Bruder heißt Nelion (5.188 m). Diese beiden Gipfel waren ab dem letzten Lager nur noch felskletternd zu erreichen. Das Ziel der meisten Mount Kenya Aspiranten ist der Trekkinggipfel Point Lenana 4.985 m. In einem Buch las ich, dass ca. 9.000 Menschen pro Jahr auf dem Pt. Lenana stehen, ca. 50 Leute auf dem Nelion und nur knapp 5-10 Personen pro Jahr den höchsten Punkt den „Batian“ erreichen. Da wir die Kletterei auf jeden Fall probieren wollten, mussten wir zu unserem Trekkinggepäck noch die gesamte Kletterausrüstung mitnehmen.
Am 19.12.2015 startete dann unser Flieger nach Nairobi. Dort trafen wir unseren Trekkingguide Josef und den Chef der afrikanischen Agentur, mit dem ich per Mail bereits in Kontakt stand. Die letzten Dinge, wie die Auswahl der Lebensmittel, etc., wurden im Hotel besprochen. Am nächsten Morgen fuhren wir mit Josef die 200 km nach Nanyuki, wo wir den Rest des Teams trafen. Insgesamt waren wir 8 Personen (1 Guide, 1 Koch + 1 Kochgehilfe, 3 Träger, Karin und ich). Als Aufstiegsroute wählte ich die Sirimon Route von Norden kommend. Unsere erste Zeltübernachtung war beim Old Moses Camp auf 3.340 m. Der Weg dorthin war nicht sonderlich spannend, da wir den ganzen Tag an einer Piste gingen, an der auch Jeeps fuhren. Dort endete dann zum Glück die „Straße“. Der weitere Weg führte uns durch wunderschöne Lobelienfelder zu einem Zwischencamp am Wegesrand auf ca. 3.800 m. Tags drauf erreichten wir am Heiligabend das Shipton´s Camp 4.180 m. Die Landschaft war mittlerweile karg und mondartig geworden. Anders als beim überlaufenen Kilimanjaro ist man beim Mount Kenya noch fast ganz alleine unterwegs.

Sobald die Sonne unterging, wurde es schlagartig sehr kalt. Unsere Crew, die mit sechs Personen in einen baugleichen Zelt wie unserem schlief, machte jeden Abend ein Lagerfeuer an. Heiligabend fand zu zweit in unserem Zelt statt. In die Schlafsäcke eingekuschelt, sangen wir zwei Weihnachtslieder und machten anschließend eine kleine Bescherung. Für die Afrikaner war der 1. Weihnachtstag der Haupttag an Weihnachten. Wir merkten aber bei unserer Gruppe, die fernab von ihren Familien war, keinen Unterschied zu den anderen Tagen. Die ganze Nacht und den darauffolgenden Tag regnete es. Dass ich mich bei der Planung der Reise für den Verzicht meines eigenen Zeltes entschied, rächte sich in dieser Nacht, da unser „afrikanisches Zelt“ nur für Sonnentage geeignet war und es ab 3:00 Uhr Nachts reinregnete. Wir legten einen unplanmäßigen Akklimatisationstag im Shipton´s Camp ein. Den Vormittag verbrachten wir zusammengekauert in der Mitte unseres nassen Zeltes, wurden aber von unserem Koch wie

Karin beim Abseilen

Nelion und Batian

gewohnt vorzüglich versorgt. Nachmittags wurde es dann noch schön und wir machten eine Akklimatisationswanderung zum Hausberg Col (Col = Sattel) 4.590 m. Leider waren die darauffolgende Nacht und der Morgen sehr identisch zu dem Tag davor. Um meinen Zeitplan einhalten zu können, entschied ich mich dennoch für den Aufbruch ins nächste Camp, was nicht jedem im Team gefiel. Wir mussten auf die andere Seite des Berges. Der Übergang war an einem Sattel, der Simba Col hieß und auf 4.620 m lag. Von dort ging es weiter rauf zur Austrian Hut 4.790 m. Auch hier übernachteten wir in den Zelten. Von der Hütte gingen wir am späten Nachmittag noch zum Point Lenana 4.985 m. Falls das Wetter weiterhin so unbeständig sein sollte, hätten wir zumindest den Trekkinggipfel in der Tasche. Die Nacht und der Vormittag verliefen dann auch wie befürchtet. Seit drei Tagen nun das gleiche Wetterbild. Es blieb uns noch 1 Reservetag für einen Gipfelversuch übrig. Nachdem wir zu Hause noch gedacht hatten, dass wir die Kletterei alleine versuchen wollen, verwarfen wir den Plan, als wir die Wand in natura sahen. Zum Glück konnten wir bei der Austrian Hut einen afrikanischen Kletterguide für den nächsten Tag engagieren. Wir entschlossen uns, „nur“ den Nelion Gipfel zu versuchen, da die Tour auf den Batian zusätzliche 4 Stunden veranschlagt hätte und die Mitnahme von Steigeisen und Eispickel während der gesamten Kletterei bedeutet hätte.

28.12.2015, die Nacht war sternenklar. Wir standen um 4:30 Uhr auf, bekamen von unserem Koch ein kleines Frühstück und starteten um 05:30 Uhr mit unserem Guide Kim. Begleitet von einem perfekten Sonnenaufgang überquerten wir mit Steigeisen und Eispickel einen kleinen Gletscher. Nach drei Regentagen kam der ersehnte Wetterwechsel.

Am Einstieg angekommen, wurde der Fels bereits von den ersten Sonnenstrahlen aufgewärmt. Wir bereiteten uns vor und ließen die nicht benötigte Ausrüstung am Einstieg zurück. Nun lagen ca. 750 Klettermeter im 4. Schwierigkeitsgrat und 400 Höhenmeter vor uns. Die Normalroute auf den Nelion geht

Karin an einem Stand in der Kletterroute

Rückweg Chogoria Route

Beim Nationalpark. Ausgang mit unserem Guide Josef

einmal diagonal durch die Wand. Die Kletterei war schön, aber durch die Höhe auch anstrengend. Kim stieg die 20 Seillängen vor und Karin und ich stiegen am Einfachseil mit Weiche nach. Außer uns dreien war hier niemand unterwegs. Nach ca. 5 Stunden schönster Kletterei erreichten wir überglücklich den 5.188 m hohen Gipfel des NELION und somit die 2. höchste Erhebung des Mount Kenya. In den letzten Tagen hatten wir damit schon nicht mehr gerechnet. Eine halbe Stunde verbrachten wir am Gipfel und genossen bei herrlichstem Wetter die Aussicht. Dann hieß es nochmal volle Konzentration und Aufmerksamkeit für die 3h dauernde Abseilaktion. Nach insgesamt 10 Stunden kamen wir gegen 15:30 Uhr stolz und erschöpft wieder im Lager an. Was für ein Tag!

Am nächsten Morgen machten wir uns an den langen Abstieg über die landschaftlich schönste Route am Berg, die „Chogoria Route“ durch das „Gorgeous Valley“ bis hinab zu den Mount Kenya Bandas (Banda = Hütte) auf ca. 3.000 m. Dort schliefen wir das erste Mal wieder in einer festen Unterkunft, es gab eine spartanische Dusche und sogar ein Gipfelbier (oder zwei). Tags drauf verabschiedeten wir uns von unserem tollen Team und fuhren zur Safari Lodge am Lake Naivasha, wo wir drei Tage blieben, Silvester feierten und uns wilde Tiere ansahen. Im Anschluss ging es noch für 5 Tage nach Sansibar zum Relaxen, schnorcheln und ach ja, meinem 40. Geburtstag!

Resümee:
Eine selbstorganisierte Bergreise auf einem fernen Kontinent ist immer etwas Besonderes. Unser Vertrauen in Land und Leute wurde zu keiner Zeit enttäuscht. Auch die afrikanische Agentur, die wir im Voraus bezahlen mussten, hat (fast) alles zu unserer Zufriedenheit erfüllt. Der Berg und die Gegend drum rum sind wunderschön und viel einsamer als am Kilimanjaro. Es gibt am Mount Kenya Klettereien in vielen Schwierigkeitsgraden, und für Trekker ist der Point Lenana ein schönes Ziel. Der Batian ist eher den konditionsstarken Bergsteigern vorbehalten. Als reine Trekkingtour reichen ca. 5 Tage am Berg. Ich/wir werden auf jeden Fall wieder nach AFRIKA reisen, allerspätestens in 10 Jahren.

Bericht: Lars Schröder
Fotos: Karin Nordlohne & Lars Schröder

Nelion Gipfel 5.188 m

Bike-Fitting

powered by: molitor

- Bessere Kraftübertragung durch optimierte Sitzposition
- Effizienterer Tretzyklus
- Beschwerden vermeiden und wirkungsvoll vorbeugen
- Sportliche Leistungsfähigkeit steigern
- Optimale Kombination von Aerodynamik und Komfort speziell bei Triathleten
- Leistungssteigerung durch optimale Kraftübertragung
- Optimierung der Schnittstelle zwischen Mensch und Rad

Belmer Str. 34/36
49084 Osnabrück
Fon: (05 41) 7 22 43
info@molitor-os.de
www.molitor-os.de

Bouldergruppe JDAV

Wir freuen uns sehr, dass unser Bouldertreff der Jugendgruppe so gut angenommen wird! Es ist eine feste Gruppe mit ca. 20 Teilnehmern entstanden.

Um auf die immer größer werdende Gruppe zu reagieren, haben wir die Bouldergruppe in zwei Gruppen eingeteilt, eine für Anfänger und unsere Jüngeren und eine für Fortgeschrittene.

Treff: Jeden Donnerstag außerhalb der Ferien von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Boulderhalle Zenit in Osnabrück, Dammstraße 2. Jede Teilnahme kostet 3 Euro. Bezahlen könnt ihr einfach bei den Jugendleitern, die dann mit der Boulderhalle abrechnen. Sagt an der Theke im Eingang nur kurz Bescheid, dass ihr zu uns gehört. Für die Teilnahme am Bouldertreff ist jedes Mal eine Anmeldung nötig. Noch Fragen? Kein Problem, wir werden uns bemühen, alle Fragen zu klären!

Den Bouldertreff leitet Florian Hochecker, Tel.: 015757272664 oder 0541-45542 oder ihr fragt bei unserer Jugendreferentin Bianca Frische, Tel.: 0176-30700130 nach.

Bouldernacht 2016

Es ist schon wieder so weit, das Jahr geht zu Ende. Schön, dass wir wieder die Möglichkeit haben, in der Boulderhalle unser Weihnachtsklettern mit einer Übernachtung zu veranstalten!

Wir danken der Halle Zenit schon jetzt dafür und freuen uns, alle Teilnehmer der Bouldergruppe und der JDAV Klettergruppe am 10. Dezember begrüßen zu dürfen.

Klettergruppe JDAV

Unsere Klettergruppe würde sich weiterhin über Verstärkung durch Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren freuen.
Wenn ihr Lust habt mitzumachen, meldet euch doch einfach mal bei unserer Jugendreferentin Bianca Frische. Wir treffen uns jeden zweiten Samstag außerhalb der Ferien zum Klettern in der Halle oder am Fels, je nach Wetterlage.

Termine 2017 der JDAV

28.01.	Klettern in der Halle
11.02.	Klettern in der Halle
25.02.	Klettern in der Halle
11.03.	Klettern in der Halle
25.03.	Klettern in der Halle
29.04.	Klettern in den Felsen
13.05.	Klettern in den Felsen
27.05.	Klettern in den Felsen
02.-05.06.	Ith-Pfingstcamp
17.06.	Klettern in den Felsen

Sommerfreizeit - Sommerferien

05.08.	Klettern in den Felsen
19.08.	Kanutour
02.09.	Klettern in den Felsen
16.09.	Klettern in den Felsen
21.10.	Klettern in der Halle
04.11.	Klettern in der Halle
18.11.	Klettern in der Halle
02.12.	Klettern in der Halle
16.12.	Weihnachtsfeier

Vorankündigung Sommerfahrt

Im nächsten Sommer wird es wieder eine Sommerfahrt geben! Wir werden in die Alpen fahren und dort beim Wandern und Klettern eine tolle Zeit haben. Genauere Infos folgen. Wenn ihr dabei sein möchtet, sprecht Bianca Frische an.
Tel.: 0176-30700130 – E-Mail: bianca_frische@web.de

Save the date: 8.-13.07.2017

Jugendleiter/-innen gesucht

Du hast Spaß, draußen unterwegs zu sein, beim Klettern, Wandern oder anderem Bergsport? Du hast Lust, Kindern und Jugendlichen diesen Spaß weiterzugeben und dich in einer bunten Truppe einzubringen? Dann melde dich!
Wir suchen engagierte Jugendliche und Erwachsene, die unser Jugendleiter-Team unterstützen.
Deine Aufgabe wäre es insbesondere, regelmäßig die Klettertermine am Samstag zu begleiten.
Du musst noch kein perfekter Kletterer oder ausgebildeter Jugendleiter sein, denn alles Fachliche kannst du bei uns lernen, und die Ausbildung zum Jugendleiter machst du bei der JDAV. Was du mitbringen musst, ist die Bereitschaft, dich regelmäßig zu engagieren.
Lust bekommen? Dann melde dich am besten direkt bei unserer Jugendreferentin Bianca Frische. Tel.: 0176-30700130 –
E-Mail: bianca_frische@web.de

Vorankündigung der Tourengruppe

Die DAV-Tourengruppe plant für das Jahr 2017 eine Gemeinschaftstour. Interessenten (auch Gäste sind uns willkommen!) können sich ab sofort bis zum 15. April 2017 per Mail bei Christian Koltermann (ch.koltermann@gmx.de) anmelden.

Bergwandertour durch den Rosengarten – 22. bis 29.07.2017

Eine Rundwanderung durch den Schlern und den Rosengarten, ohne dass ein Weg doppelt gegangen wird. Die Tour zeigt alle Facetten des Gebirges. Die Wege sind so gewählt, dass keine Kletterstellen zu bewältigen sind, einige Stellen sind mit Seilen gesichert. Die Tour bewegt sich zwischen 1800 und 2500 Metern Höhe, pro Tag sind dabei Wegstrecken von bis zu 7 Stunden reiner Gehzeit zurückzulegen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unerlässlich.

Kontakt: Christian Koltermann, Tel. 05405-4118 E-Mail: ch.koltermann@gmx.de

Für das Jahr 2017 sind folgende Termine geplant:
Beginn jeweils um 19:30 Uhr im Sektionsraum, Klingensberg 9, Osnabrück.

Do. 09.02.2017
Vortrag Dr. med. Dietmar Glück: Höhenkrankheiten und Höhenakklimatisation
Wie wirkt sich die Höhe auf den Körper aus und was ist zu beachten?

Fr. 10.03.2017
Mondscheinwanderung im Osnabrücker Land (Anmeldung per Email über ch.koltermann@gmx.de, Treffpunkt und Uhrzeit werden dann mitgeteilt)

Do. 27.04.2017
Besprechung der Bergwandertour durch den Rosengarten

Sa. 22.07.2017 – Sa. 29.07.2017
Bergwandertour durch den Rosengarten

Do. 28.09.2017
Anregungen, Wünsche, Planungen für den Bergsommer 2018

Do. 26.10.2017
Wie war der Bergsommer 2017? Berichte, Fotobörse

Tourengruppenleitung

Unser langjähriger Leiter der Tourengruppe, Eckhard Pietschmann, wird leider aus gesundheitlichen Gründen keine Touren mehr durchführen können. Für ihn und auch für den Vorstand ist es wichtig, zunächst Unterstützung zu erhalten, indem sich Bergfreundinnen und -freunde bereitfinden, Touren durchzuführen, die ihrem Leistungsvermögen entsprechen.

Ansprechpartner ist ab sofort **Christian Koltermann**
Tel. 05405 / 4118 - E-Mail: ch.koltermann@gmx.de

Stehr AKTIV REISEN

Rad- u. Wanderreisen
... in kleinen Gruppen
Natur und Kultur erleben

Erlebnis-Wandern

Madeira	Traumpfade durchs blühende Inselparadies	18.04.-25.04.17	Flug	1.084,-
Ibiza-Formentera	Erlebniswandern auf der Frühlingsinsel	09.06.-16.06.17	Flug	1.048,-
Bornholm	Wandern auf malerischen Küstenpfaden	28.06.-04.07.17	Bus	848,-
Bayerische Alpen	Panoramawege über dem Spitzingsee	17.07.-23.07.17	Bus	798,-
Dolomiten-Seiser Alm	Wanderparadies Rosengarten-Langkofel-Schlern	15.08.-22.08.17	Bus	846,-
Sardinien	Traumwege über kristallklarem Meer	19.09.-26.09.17	Bus	1.064,-
Jakobsweg	Spanischer Pilgerweg von Sarria nach Santiago	30.09.-07.10.17	Flug	998,-
La Palma	Wandern auf der grünsten Insel der Kanaren	07.10.-14.10.17	Flug	1.076,-

Rad-Erlebnisreisen

Ostsee-Radweg	Von Flensburg nach Kiel - Genießer-Radtour	26.05.-03.06.17	Bus	728,-
Elbe-Radweg	Bad Schandau - Dresden - Meißen - Wittenberg	25.07.-31.07.17	Bus	798,-
Mosel-Radweg	Weinberge, Fachwerk, zauberhafte Burgen	06.08.-12.08.17	Bus	798,-
Bornholmer Inseltour	Malerische Ostseeinsel mit dem Rad entdecken	26.08.-01.09.17	Bus	828,-
Donau-Radkreuzfahrt	Passau-Wien-Passau - mit Rad und Schiff	09.09.-16.09.17	Schiff	765,-

Alle Gruppenreisen inkl. Bus-/Fluganreise, Unterkunft in Hotels/Berghütten mit HP, Wanderprogramm, Wanderleitung
30 € Rabatt pro Reise für DAV-Mitglieder - Ausführliches Reiseprogramm mit weiteren Angeboten kostenlos anfordern.

Stehr Aktiv Reisen • Joh.-Ev.-Holzer-Str. 6 • 49751 Sögel • Tel. 05952-98520 • Fax. 05952-95822
www.stehraktivreisen.de • info@stehraktivreisen.de

Wandergruppe

Halbtagesbusfahrt zum Freilichtmuseum Detmold

30 DAV-Mitglieder aus der Wandergruppe haben sich am 01.07.2016 aufgemacht, um das LWL-Freilichtmuseum in Detmold zu erkunden.

Bei erst mäßigem Wetter fuhren wir mit einem modernen Reisebus vom Reiseunternehmen Beckermann nach Detmold ins Freilichtmuseum. Nachdem die Anmeldeformalitäten erledigt waren, wurde das Wetter auch besser und wir konnten unsere Erkundigungen machen.

Zwei vorab gebuchte Museumsführer haben uns dann durch die Anlage gelotst. Haupt-

thema der Führung war aber das Motto “Scheiße sagt man nicht“. Hier wurde mit zusätzlichen Themenständen auf die Entwicklungsgeschichte des “Täglichen Geschäfts“ eingegangen. Hoch interessant und sehr informativ. Viele konnten sich sehr gut an frühere hygienische Zustände und Gepflogenheiten erinnern.
Nach einer Pause mit Kaffee, Tee und Kuchen hatten wir dann die Gelegenheit, das Gelände auf eigene Faust zu erkunden. Die Anlage ist einfach großartig, und viele von uns werden bestimmt noch einmal kommen, um intensiv die Dinge zu erforschen, zu dem am heutigen Tag keine Zeit mehr war.
Nach einer gemütlichen Busfahrt sind alle wohlbehalten wieder in Osnabrück angekommen. Einheitlicher Tenor: Nächstes Jahr machen wir wieder einen gemeinsamen Ausflug.

Text und Fotos
Martin Goldkamp

Wanderfahrt nach Mallnitz 2016

Die Wandergruppe in Kärnten

Am 01. 08. starteten 14 Bergbegeisterte der Wandergruppe mit dem Zug zum Bergdorf Mallnitz / 1200 hm / Kärnten.

Ein gemütliches Familienhotel mit einer sehr guten Verpflegung erwartete uns dort. Der 1. Tag, bei Sommerwetter, führte uns zum Akklimatisieren auf schönen Wanderwegen rund um Mallnitz, dann folgte schon eine große Tour ins Seebachtal bis zur Schwußnerhütte, wo wir einen leckeren Blaubeerschmarrn verspeisen konnten. Tags drauf stiegen die Starken 800 hm hinauf zum Arthur-v.-Schmid-Haus, traumhaft war die Weitsicht dort oben mit dem eiskalten Dösensee, die Anderen wählten eine gemütlichere Alternative: bis zur Konradlacke, dann Wolliger Hütte. Regen war zwar gemeldet, aber wir versuchten es doch mit dem Bus nach Obervellach zur Groppensteinschlucht.

> **Eigentlich könnte es fast ein Spaziergang sein bis zur Hütte, aber überall kamen Wasserfälle vom Berg und überfluteten den Weg.**

Patschnass wurden wir und obendrein auch noch ein Gewitter, das war nicht mehr gemütlich, aber alle waren sehr tapfer. Die Schuhe

waren noch nicht trocken, darum besichtigten wir das Nationalpark-Haus Bios. Mit Führung waren das lehrreiche Stunden. Anschließend führte uns der Tauerntalweg zur Margaretenhöhe mit einem traumhaften Ausblick, die Gutenbrunnhütte war geschlossen, aber dafür hatten wir einen herrlichen Blick auf den Ankogel / 2500 hm. Dort wollten wir am 7. Tag sein.

Mit der Bergbahn zur Bergstation; von dort aus wollten wir den nicht einfachen Tauernhöhenweg gehen bis zum kleinen Tauernsee. Leider mussten wir an einer extremen Stelle abbrechen, das Wetter hatte große Schäden angerichtet, und später erfuhren wir, dass der Weg gesperrt war. Hinunter über die Steilhänge zur Mittelstation war der Weg nicht gerade knieschonend. Ein Verfügungstag für alle an einem Sonnentag brachte für jeden ein individuelles Erlebnis.

Der 9./10. Tag war für die Osnabrücker Hütte geplant, eine Hälfte wollte vom Ankogel über die Scharte zur Hütte, die andere wählte die moderate Variante. Leider diktierte uns das Wetter die 2. Wahl: mit Zug und Bus über Spittal nach Gmünd, dann mit dem Postbus hinauf zur Kölnbreinsperre 1940 hm, der Himmel hatte seine Schleusen geöffnet. Eigentlich könnte es fast ein Spaziergang sein bis zur Hütte, aber überall kamen Wasserfälle vom Berg und überfluteten den Weg. Spring ich oder nicht von Stein zu Stein war die Devise, sonst wären die Schuhe auch innen nass gewesen.

Zuletzt hatte Petrus doch Mitleid mit uns und drehte den Wasserhahn zu, sogar ein bisschen Blau mit Sonnenstrahl war uns vergönnt, und alle konnten jetzt erst einmal die traumhafte Berglandschaft genießen. Anneliese auf der Hütte hatte überall für uns gut eingeheizt, so dass wir einen wunderbaren Hüttenabend genießen konnten und rotweinselig in unsere Kojen fielen. Der Himmel hatte noch mehr zu bieten als nur Wasser, am nächsten Morgen war alles weiß, wir verabschiedeten uns und liefen im winterlichen Schneefall auf dem gleichen Weg bis zur Vorspeichermauer zurück, wo das Wandertaxi schon sehnsüchtig erwartet wurde. Angekommen sind wir wieder in Mallnitz bei Sonnenschein und Schnee bis auf 1600 hm hinunter. Jeden Tag ein kleines Aben-

teuer: passt scho, sagt der Kärntner. Die letzten beiden Tage forderten noch einmal richtig die Gruppe, das Wandertaxi brachte uns hinauf zur Jamnig-Alm, 1750 hm. Von dort führte ein wunderbarer Naturweg mit vielen Kehren, donnernden Wasserfällen ca 400 m hinunter zur Stockerhütte, wo wir bei Apfelstrudel unzähligen Hängebauchschweinbabys beim Herumtollen zusahen. Abends in der Dorfkirche gab das Küchlquartett der Wiener Symphoniker ein erlesenes Kammerkonzert. Last but not least, ein Gipfelkreuz ist ein Muss. Von der Wolliger Hütte aus stiegen wir 600 hm hinauf zum Auernig 2130 hm, ein tolles Erlebnis, wenn man bedenkt, dass die Gruppe im Alter von 60 bis 80 Jahren war. Respekt!
Es war eine tolle Truppe mit einem starken Teamgeist.

Text und Fotos
Gisela Schneiker

Ausflug zum Deutschen Wandertag

Im Juni 2016 fand der 116. Deutschen Wandertag in Sebnitz statt

13 Teilnehmer der Wandergruppe fuhren in 2 gemieteten Großraumwagen zum Wandertag nach Sebnitz in der Sächsischen Schweiz.

Bei 33° waren wir froh über die Klimaanlage im Auto. Praktisch waren die Fahrzeuge auch, um zu den Startpunkten der Wanderungen zu gelangen. Über die Wegeführung des Navi haben wir uns oft gewundert und geschmunzelt. Nachmittags standen die Bastei und die Felsenbühne Neurathen auf dem Besichtigungsprogramm. Auch wenn man schon mal dort war, es lohnt sich immer wieder, die Anlagen und die Ausblicke zu genießen. Außerdem kann man hier schon die ersten 300 Stufen erklimmen.
Abends haben wir uns die Festmeile des Wandertages in Sebnitz angesehen und dabei die Darbietungen auf der großen Bühne verfolgt. Am nächsten Morgen wanderten wir vom Beutenfall an Kletterfelsen vorbei (wir erfuhren die Besonderheiten der sächsischen Kletterverordnungen) auf wunderschönen und abwechslungsreichen Wanderwegen zum Kuhstall. Immer wieder haben wir Fotos von den Felsformationen gemacht und die Ausblicke bewundert. 250 Stufen haben wir gezählt. Der Rückweg führte über den Lichtenhainer Was-

> **„Wir hatten schon die doppelte Getränkemenge eingepackt, das Wandertempo und die Kilometerzahl reduziert, um uns den Witterungsbedingungen anzupassen.**

serfall und an der Kirnitzsch entlang. Dieser Tag wurde mit bis zu 36° wärmer als gedacht. Wir hatten schon die doppelte Getränkemenge eingepackt, das Wandertempo und die Kilometerzahl reduziert, um uns den Witterungsbedingungen angepasst.
Ein Teil der Gruppe hat sich auf der Festung Königsstein einer lehrreichen Führung angeschlossen, sie ausgiebig erkundet und abends beim Wiedersehen mit Begeisterung davon berichtet. Abendessen und ein Spaziergang durch die Landeshauptstadt Dresden rundete den Tag ab.

Am Samstag fuhren wir durch das Kirnitzschtal nach Hinterhermsdorf. Waldwege und 165 Stufen führen zum Bootsanleger der oberen Schleuse. Die Temperatur von 33° war im Wald zu ertragen. Unten, in der engen Schlucht, waren ca. 5° weniger. Eine romantische Bootsfahrt mit interessanten Erklärungen auf dem Grenzfluss zwischen Deutschland und der Tschechischen Republik schloss sich an. Erst auf schmalem Wanderweg durch die Schlucht, dann auf breiteren Wanderwegen, ging es zurück.

Heute haben wir auch viele Gruppen und Wandertags-Teilnehmer getroffen. Das Eis hat nach dieser Wanderung gut geschmeckt. Mit den

ersten Tropfen des folgenden Gewitters trafen wir in der Unterkunft ein. Es war nur von kurzer Dauer, so konnten wir die Raddampferfahrt auf der Elbe zu den Schrammsteinen und ein kleines Stück in die Tschechische Republik wieder bei Sonnenschein genießen. Nach dem Abendessen hatten wir mit dem Nachtisch “Eierschecke“ unseren Spaß. 8 Gabeln und 1 Stück Kuchen. Die Wirtin der Bio-Pension Ostrauer Höhe verwöhnte uns mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet. Abends ließen wir die Tage mit Getränken auf der Terrasse ausklingen. Der letzte Tag führte uns nach Großsedlitz in den über 300 Jahre alten Barockgarten. Während der Führung erfuhren wir Interessantes über die Entstehungsgeschichte der nach Plänen von Baron Wackerbarth errichteten Anlage und auch über die damalige politische Situation. Während der Fahrt nach Hause konnten wir die Fußballergebnisse im Autoradio verfolgen. Insgesamt eine gelungene Wanderfahrt. Danke Martin. Seine Frau hat natürlich fleißig mitgeholfen.

Text und Fotos
Karin Seeger

Für Sie gelesen

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2017

Herausgeber
Deutscher Alpenverein, Österreichischer Alpenverein und Alpenverein Südtirol.

Redaktion
Anette Köhler, Tyrolia-Verlag Innsbruck-Wien.

256 Seiten,
ca. 250 farb. und 100 sw. Abb.,
21 x 26 cm, gebunden.
ISBN 978-3-7022-3548-2
Preis: €18,90

Alpenvereinsjahrbuch BERG 2017

BergWelten: Sellrain / BergFokus: Wege und Steige

Das neue Jahrbuch mit den Schwerpunkten „Sellrain“ sowie „Wege und Steige“ 256 Seiten erstklassige Reportagen, Porträts und Interviews mit großartigen Bildern.

Das Jahrbuch BERG bietet mit erstklassigen Beiträgen namhafter Autoren und Fotografen einen einzigartigen Überblick über die wichtigsten Themen und Trends aus der Welt der Berge und des Bergsports. Der BergWelten-Schwerpunkt gilt diesmal dem Tiroler Skitourenparadies Sellrain. Alpenvereinsmitglieder erhalten dazu gratis die neu aufgelegte AV-Karte „Stubaier Alpen/ Sellrain“ im Maßstab 1: 25.000.

Das Bergsteigerdorf vor den Toren Innsbrucks verlockt nicht nur im Winter mit einem überraschend vielseitigen Tourenangebot, es hat auch im Sommer erstaunlich viel zu bieten. Eine siebentätige Hüttenrunde ist nur eine von vielen Möglichkeiten, diesen stillen Teil der Stubaier Alpen zu erkunden.
Die Rubrik BergFokus stellt mit Wegen und Steigen die alpine Infrastruktur in den Mittelpunkt. Etwa 55.000 Kilometer Wander- und Bergwege wurden vom Alpenverein in den Ostalpen geschaffen und sie werden bis heute von DAV, ÖAV und AVS erhalten. Eines steht fest: Ohne die zumeist ehrenamtliche Arbeit der Alpenvereine gäbe es das „Wanderparadies Alpen“ nicht.
Eine Aufgabe mit enormen Herausforderungen – und hohem gesellschaftlichem Nutzen. Aber lässt sich dieses Wegenetz angesichts der Probleme, die z. B. der Klimawandel mit sich bringt, überhaupt noch erhalten? Gibt es ein Recht auf Wege? Und was macht eigentlich „gutes“ Gehen aus? – Das sind nur einige der Fragen, die sich die Autoren dieser Beiträge stellen.
Der Weg als Revier: In der Rubrik BergSteigen geht es u. a. das Konfliktpotenzials zwischen Wanderern und Mountainbikern. BergMenschen stellt außergewöhnliche Persönlichkeiten wie z. B. den polnischen Ausnahmebergsteiger Voytek Kurtyka vor. BergWissen ist u. a. dem Medikamentenmissbrauch beim Höhenbergsteigen auf der Spur und stellt das wild umstrittene Ruhegebiet Kalkkögel vor. In BergKultur erfahren Sie, wie vielstimmig Berge in Pop- und Rockmusik klingen und warum „Bergfotograf“ Jürgen Winkler weder Schubladen noch Scheuklappen mag.

DAV-Kalender 2017

Bergsport macht high!

Der Bergsportkalender des Deutschen Alpenvereins

12 atemberaubende Aufnahmen zeigen Action, Speed, Konzentration und Hingabe in der schönsten Arena der Welt – den Bergen.

Großformat 39 x 59,4 cm, gedruckt auf hochwertigem Kunstdruckpapier mitt Matt-Glanz-Effekten.

Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland versandkostenfrei ab 2 Exemplaren! Z.B. wenn Sie den Kalender „High! 2017“ mit dem DAV-Kalender „Die Welt der Berge 2017“ bestellen.

„Die Welt der Berge 2017“

Der DAV-Kalender

Großformatige, großartige Bergbilder von der Elite der Bergfotografen zeigen Berglandschaften als Realität gewordene Traumwelten. Unnahbar, einladend, eiskalt und glühend, erhaben und hautnah.

12 beeindruckende Fotos im Wechselspiel mit 12 Texten und Zitaten begeisterter, nachdenklicher Alpinisten und Autoren auf bedruckten Transparentseiten, die einladen in fremde Gedankenwelten, zum Nachempfinden, Sinnieren, Sichversenken.

Großformat 57 x 45 cm, auf hochwertigem Papier.

Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland versandkostenfrei ab 2 Exemplaren! Z.B. wenn Sie den Kalender „Die Welt der Berge 2017“ mit dem Kalender „HIGH! 2017“ bestellen.

Bestellung unter: www.dav-shop.de

Neu in unserer Bibliothek

Rother Wanderbuch
2. Auflage 2015
176 Seiten mit 130 Farbabbildungen, 52 Höhenprofile, 51 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, mit Übersichtskarte und Tourenmatrix, GPS-Tracks zum Download
Format 12,5 x 20 cm

ISBN 978-3-7633-3072-0
16,90 Euro

Kärnten

Alm- und Hüttenwanderungen
51 Touren zwischen Großglockner und Koralm
Helmut Lang / Alexandra Kimmer / Gerhard Baumhackl

Kärnten, am südöstlichen Rand des weiten Alpenbogens gelegen, wartet mit einer Vielzahl an spannenden Tourenmöglichkeiten auf. Von den Firngipfeln der Hohen Tauern über die runden, grasbewachsenen Nockberge bis zu den schroffen Kalkfelsen der Karnischen Alpen und der Karawanken warten vielfältige landschaftliche Höhepunkte darauf entdeckt zu werden. Das Rother Wanderbuch »Kärnten« stellt 51 abwechslungsreiche Touren vor. Gletschertouren und Klettersteige, Höhenwege und sanfte Gipfel, blühende Almwiesen und rauschende Wildbäche, geheimnisvolle Seen und gemütliche Hütten, berühmte Routen und weltabgeschiedene Täler – hier, auf der wetterbegünstigten Südseite der Alpen, findet jeder Wanderer und Bergsteiger seine Traumtouren. Die Fülle dieser überaus reichhaltigen Gegebenheiten ausschöpfend, hat die Autorin Evamaria Wecker eine ansprechende Mischung aus Klassikern und geheimen Favoriten, aus anspruchsvollen Alpintouren und leichten, genussreichen Wanderungen sowie spannenden, kindgerechten Ausflügen zusammengestellt. Ausführliche Wegbeschreibungen, detaillierte Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf sowie aussagekräftige Höhenprofile mit eingetragenen Etappenpunkten und Einkehrmöglichkeiten ermöglichen eine effektive Planung und Durchführung der Touren. Die zum Download bereitstehenden GPS-Tracks zu jeder Wanderung sind eine nützliche Hilfe für unterwegs, und eine Vielzahl von anschaulichen Farbfotos macht Lust, sofort den Rucksack zu packen und loszuziehen, um Kärntens herrliche Bergwelt selbst zu erkunden. Für die 2. Auflage wurde das Wanderbuch gründlich aktualisiert.

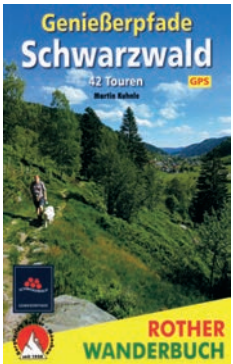
Rother Wanderbuch
1. Auflage 2015
160 Seiten mit 109 Farbabbildungen, 42 Höhenprofile, 42 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000/1:75.000, eine Übersichtskarte, Tourenmatrix, GPS-Daten zum Download,
Format 12,5 x 20 cm

ISBN 978-3-7633-3140-6
16,90 Euro

Schwarzwald

Genießerpfade
42 Touren
Martin Kuhnle

Die »Schwarzwälder Genießerpfade« vereinen Höhepunkte aus Landschaft, Kultur und Küche. Angelegt als gemütliche Halbtages- und Tageswanderungen garantieren sie besondere Genusserlebnisse. So taucht man auf den eigens markierten Wanderwegen nicht nur ein in die sagenhaft schöne Landschaft, sondern auch in die Kultur. Man genießt die



Schwarzwälder Küche nebst den heimischen Erzeugnissen wie Wein, Bier, Brände und natürlich das Wasser (mit und ohne Kirsch).

Die vorgestellten Genießerpfade wurden vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumwege zertifiziert. Erfrischend ist im Südschwarzwald der „Menzenschwander Geißenpfad“, geheimnisvoll zeigt sich der „Gernsbacher Sagenweg“, lehrreich der „Peterstaler Schwarzwaldsteig“. Kletterfreunde kommen beim „Karlsruher Grat“ auf ihre Kosten und Weinliebhaber sind sicherlich vom „Durbacher Weinpanorama“ und der „Alde Gott Panoramarunde“ begeistert. Eine Bootsfahrt auf dem Mummelsee, beim „Mummelsee-Hornisgrindepfad“, ist nicht nur etwas für Tagestouristen.

Rother Wanderbuch
1. Auflage 2015
224 Seiten mit 173 Farbabbildungen, 54 Höhenprofile, 53 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, eine Übersichtskarte, Tourenmatrix, GPS-Daten zum Download
Format 12,5 x 20 cm

ISBN 978-3-7633-3141-3
16,90 Euro

Südtirol

Wandern am Wasser
Waalwege · Wildbäche · Schluchten · Seen
Evamaria und Primus Wecker

In der wasserreichen Bergwelt Südtirols finden sich unendlich viele Wandermöglichkeiten rund um das nasse Element. Das muntere Plätschern eines Baches, die meditative Ruhe eines Sees, das kühlende Bad an einem heißen Tag übt auf die menschlichen Sinne eine ungeheure Anziehungskraft aus.

In diesem Buch werden die schönsten Wanderungen vom Reschenpass bis zum Kalterer See, von Sterzing bis zu den Drei Zinnen zusammengestellt. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Waalwege, Erbstücke eines uralten Bewässerungssystems. Einen anderen Schwerpunkt stellen die einzigartigen Seenplatten dar, die zu den schützenswerten Naturwundern Südtirols zählen. Außerdem finden sich Wanderungen entlang rauschender Wildbäche, durch geheimnisvolle Schluchten, zu stillen Gebirgsseen, stiebenden Wasserfällen und zu Gletschern.
Mit dem Hinweis auf einen Bach oder See kann man auch Kinder leichter zum Wandern locken und so wurden entsprechende Hinweise auf kinderfreundliche Touren mit Rast- und Spielplätzen sowie Bademöglichkeiten aufgenommen.

Alle Tourenvorschläge verfügen über informative Einführungstexte, zuverlässige Wegbeschreibungen, Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Besonders praktisch ist die Tourenübersicht in der Umschlagklappe des Buches, die einen schnellen Überblick über sämtliche Touren erlaubt.

Allgäuer Wanderberge

50 Touren zwischen Bodensee und Füssen
Herbert Mayr

Blumenreiche Alpweiden, rauschende Wildbäche und tosende Wasserfälle, Steilgrasberge und wuchtige Felsburgen – das Allgäu ist ein beliebtes Ausflugs- und Urlaubsgebiet. Das Rother Wanderbuch »Allgäuer Wanderberge« beschreibt 50 ausgewählte Wanderungen in den Allgäuer Alpen, den Tannheimer Bergen und den westlichen Ammergauer Alpen.
Der Schwerpunkt liegt bei einfachen und mittelschweren Bergwanderungen, aber auch anspruchsvollere Gipfelziele sind in der Auswahl enthalten. So reicht die Palette von der familienfreundlichen Halbtageswanderung auf den Hirschberg im Bregenzerwald bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren auf den höchsten Allgäuer Gipfel, den Großen Krottenkopf, auf die Mädelegabel und den Hochvogel. Es sind alle Allgäuer Gipfel von Rang und Namen vertreten, außerdem findet sich mancher Geheimtipp. Auch der grandiose Heilbronner Weg wird vorgestellt. Jede Tour wird mit einer exakten Wegbeschreibung, einem Wanderkärtchen mit eingetragenem Routenverlauf und einem aussagekräftigen Höhenprofil präsentiert. Eine Kurzinfo liefert alle wichtigen Hinweise zu Ausgangspunkt, Anforderungen, Einkehrmöglichkeiten und vielem mehr. Besonders benutzerfreundlich ist die Tourentabelle auf der Umschlagklappe, die den Leser über Eignung für Kinder, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeit, Wintertauglichkeit und Länge und Schwierigkeit der einzelnen Touren informiert.

Rother Wanderbuch
6., überarbeitete Auflage 2017
GPS-Daten zum Download
176 Seiten mit 111 Fotos,
50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab
1:50.000 und 1:75.000 sowie
einer Übersichtskarte
Format 12,5 x 20 cm

ISBN 978-3-7633-3018-8
Preis € 16,90

Bürgerreise nach Gmünd

Osnabrücks Freundschaftsstadt

Die Stadt Osnabrück hat vom 04. bis 10. August 2016 eine Bürgerreise in unsere Freundschaftsstadt Gmünd und zu schönen Erlebissen vor Ort und in die Region veranstaltet.

Die Stadt Gmünd, der österreichische Alpenverein Gmünd, Lieser-Maltatal und unsere Sektion haben die Ausgestaltung des Programms unterstützt. Am Freitag, 05.08.2016, befuhren wir die kühne Streckenführung der Malta Hochalmstraße zur Kölnbreinsperre. Einige Tunnel und Spitzkehren sind Beispiele hochalpiner Straßenbautechnik. Wir konnten einen Blick hinter Österreichs höchste Stau-

Die Teilnehmer der Bürgerreise
Foto: Jens Koopmann

mauer werfen und das atemberaubende Panorama von der Aussichtsplattform „Airwalk“ genießen.
An diesem regnerischen Tag haben uns die Nationalpark-Wanderbusse zur Osnabrücker Hütte gefahren. Unser Oberbürgermeister Wolfgang Griesert und eine kleine Schar wetterfester Bergfreunde sind die letzten Kilometer gewandert. Auf der Hütte angekommen, wurden wir von unserer Hüttenwirtin Anneliese mit kulinarischen Leckerbissen versorgt. Den vielen erstmaligen Hüttenbesuchern wurde die Geschichte der Hütte, ihre Stuben und Schlafräume sowie die technische Ausrüstung durch den Hüttenreferenten vorgestellt.
Zurück in Gmünd haben wir das sehr gut besuchte Theaterstück „Aurelia“ auf der Bühne in der Alten Burg miterlebt.

Am Samstagmorgen hatten wir einen Empfang beim Bürgermeister unserer Freundschaftsstadt Gmünd, Josef Jury, mit anschließender Stadtführung. Das Abendessen erfolgte auf Einladung des Gmünder Bürgermeisters im Restaurant „Alte Burg“ mit nachfolgendem Besuch eines Konzertes der Big-Band Gmünd im Schlosshof Lodron.

Am nächsten Tag ging es zur Frido–Kordon-Hütte. Von dort aus wanderte ein Teil der Gruppe zum Gmünder Hausberg, dem Stubeck. Auf 2.368 Meter Höhe, am Gipfelkreuz, findet jährlich eine feierliche Messe in wunderschöner alpiner Atmosphäre statt.

Hüttenführung durch den Hüttenreferenten Helmut Rathmann Foto: Jens Koopmann

Im Anschluss daran erlebten wir das Almfest auf der Frido-Kordon-Hütte. Bei Speisen vom Holzgrill und Bier vom Fass genossen wir die Umgebung. Der Montag bescherte uns schönes Wetter. Die Nockberge, mit Europas einzigem Schutzgebiet im sanften Hochgebirge mit den größten Fichten-, Lärchen- und Zirbenbestand der Ostalpen war das Ziel. Der

Empfang bei Gmünds Bürgermeister Josef Jury Foto: Jens Koopmann

Auf der Frido-Kordon-Hütte
Foto: Jens Koopmann

Tag wurde mit dem Besuch der Stadt Millstatt und dem Millstätter See abgeschlossen.

Am letzten Tag erkundeten wir Klagenfurt, die Hauptstadt Kärntens, und Velden am Wörthersee, bevor am Mittwoch die Rückreise angetreten wurde.

Die Reisegruppe bedankte sich für die sehr gute Organisation der Bürgerreise bei Jens Koopmann, Stadt Osnabrück, und Hans Jury, Alpenverein Gmünd, Lieser-Maltatal sowie unserer Sektion Osnabrück.

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender
Kom. Hüttenreferent

Hoch hinaus. Wege und Hütten in den Alpen

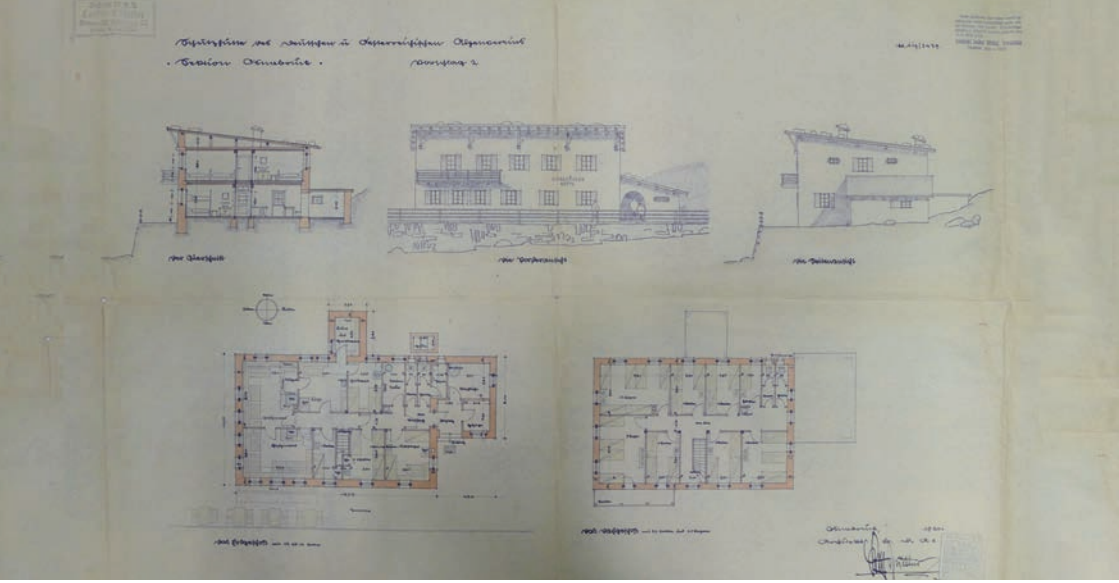
Ausstellung ab 8. März 2017 im Alpinen Museum in München

Wege und Schutzhütten gehören in den Alpen zum Bergerlebnis dazu. Die Alpenvereine in Deutschland, Österreich und Südtirol (DAV, ÖAV und AVS) beschäftigten sich in einem gemeinsamen Projekt über mehrere Jahre mit der Kulturgeschichte ihrer Schutzhütten. Die Ergebnisse werden in einer neuen Ausstellung sowie in einer zweibändigen Publikation vorgestellt.

Bauherren, Touristen und wirtschaftlicher Druck
Das Hütten- und Wegenetz in den Alpen entstand innerhalb weniger Jahrzehnte nach der Gründung der Alpenvereine in den 1860er Jahren. Es ist gleichzeitig eine der Voraussetzungen und Anreiz für die starke Zunahme des Bergtourismus seit dieser Zeit. Das Buch und die Ausstellung nehmen die Wege und Hütten als Zeugnisse der Natur- und Alpenbegeisterung in den Blick. Sie geben Auskunft darüber, welche Ziele die Mitglieder mit dem Besuch der Alpen verbanden, wie sie sich in den Bergen bewegten und welchen Grundhaltungen sie sich verpflichtet sahen. Gleichzeitig erzählen die Bauten davon, wie der Verein sich mit der einheimischen Bevölkerung, rasant steigenden Gästezahlen, wirtschaftlichem Druck und Konflikten unter den Mitgliedern auseinandersetzen musste.

Die Entwicklung des Schutzhüttenbaus
Buch und Ausstellung schlagen einen Bogen von der Frühzeit des Wege- und Hüttenbaus in den 1860er Jahren bis hin zu den großen Bauprojekten um die Wende zum 20. Jahrhundert, die zu den „klassischen“ und spektakulären Hochgebirgshütten wie dem Brandenburgerhaus im Ötztal führten. Ein weiterer Akzent liegt auf der umfangreichen Bautätigkeit der Alpenvereine in den 1920er und 1930er Jahren.

Tourismusbauten in den Alpen zwischen Tradition und Moderne
Während im alpinen Raum gerade mit Tou-



Ausschnitt aus dem Bauplan, der verwirklicht wurde

rismusbauten einige hervorragende Beispiele des Neuen Bauens entstanden, blieb der Schutzhüttenbau zur gleichen Zeit traditionellen Formen verhaftet. Die Gegenüberstellung zeigt, wie schwer sich der Alpenverein damit tat, neue Formen beim Bau seiner Schutzhütten aufzunehmen. Bereits die Dachform spiegelt den in den 1920er-Jahren unversöhnlich geführten Streit zwischen Avantgarde und Tradition. Während das Flach- beziehungsweise Pultdach für das Neue Bauen steht, verweist das Satteldach auf Althergebrachtes. Für die Osnabrücker Hütte sind zwei Entwurfsvorschläge desselben Architekten aus dem Jahr 1930 erhalten, die auch in der derzeitig in Innsbruck laufenden Ausstellung gezeigt werden, wie ich mich überzeugen konnte. Eine Variante zeigt Anlehnungen ans Neue Bauen mit klarem Baukörper, Pultdach, Balkon und Terrasse. Eine zweite, traditionellere Variante sieht bei ähnlichem Grundriss ein Satteldach mit Quergiebel vor. Der moderne Entwurf kam zur Ausführung. Überraschend! - Wenn auch die Begründung einleuchtend ist: Lawinen werden durch das Dach nicht aufgehalten sondern schieben sich weiter talwärts.

Veranstaltungen mit den DAV-Sektionen – auch mit der Sektion Osnabrück?

Erstmalig organisiert eine ganze Anzahl von DAV-Sektionen zusammen mit dem Alpinen Museum ein Rahmenprogramm. Mehr als zwanzig kultur- und geschichtsinteressierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Sektionen, auch ich, trafen sich im vergangenen Jahr zweimal, um gemeinsam ein Programm zu gestalten. Ich würde gerne zusammen mit unseren Gmünder Freunden eine Wanderung zu unserer bautechnisch interessanten Hütte organisieren und habe schon Kontakt aufgenommen.

Wer noch alte Fotos oder Zeichnungen aus unserem Hüttengebiet hat oder sich einbringen möchte, wende sich bitte an mich Telefon 0541 / 588354

Wolfgang Maaß

Ausstellung und Buch

Die Ausstellung ist vom 9. März 2017 bis zum 8. April 2018 im Alpinen Museum auf der Münchner Praterinsel zu sehen (dienstags bis sonntags, jeweils 10-18 Uhr). Die zweibändige Publikation „Hoch hinaus! Wege und Hütten in den Alpen“ besteht aus einem umfangreich bebilderten Aufsatzband sowie einem Verzeichnis aller jemals von den Alpenvereinen geführten Hütten und den dazugehörigen Daten (insgesamt 674 S., 570 s/w- und 308 Farbabb.). Das Buch ist im Böhlau Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich. Für Mitglieder ist es im DAV-Shop für Euro 34,90 zu erhalten.

Versicherungsangebot des Deutschen Alpenvereins

Alpiner Sicherheits Service (ASS)
Jedes Mitglied im DAV genießt über die DAV-Mitgliedschaft den Schutz folgender Versicherungen bei Unfällen während alpinistischer Aktivitäten (inkl. Skilauf, Langlauf, Snowboard):

Leistungen im Überblick:
Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu 25.000 EUR je Person und Ereignis bei Bergunfällen
- Suchmaßnahmen zum Auffinden von Personen in Bergnot
- Rettungs- und Bergungseinsätze durch Rettungsdienste bei Unfall oder Bergnot
- Transport in das nächstgelegene Krankenhaus Übernahme der unfallbedingten Heilkosten im Ausland:
- ambulante Behandlung durch einen Arzt
- Heilmaßnahmen und Arzneimittel, die ärztlich verordnet wurden
- stationäre Behandlung im Krankenhaus
- medizinisch notwendiger Krankentransport zur stationären Behandlung

Assistance-Leistungen
- 24-Stunden-Notrufzentrale
- Kostenübernahme und Organisation für den medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransport zum Wohnort
- Kostenübernahme und Organisation für die Bestattung oder Überführung

Unfallversicherung
(R+V Allgemeine Versicherung AG):
Unfallversicherungsschutz: Der Umfang des Versicherungsschutzes ergibt sich aus Ziffer 2 AVB DAV ASS.
Unfalldefinition: Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet

Unfallversicherungsschutz:
- Einmalige Kapitalleistung ab einem Invaliditätsgrad von 20%. Die Kapitalleistung beträgt maximal 25.000 EUR bei Vollinvalidität (100%).
- 5.000 EUR Leistung im Todesfall sowie
- bis zu 25.000 EUR für Bergungskosten bei Unfalltod.

Die Abwicklung dieser Bergungskosten findet über die R+V unter 0800/533-1111 oder aus dem Ausland 0049 611/16750-507 statt.

Sporthaftpflicht-Versicherung
(Generali Versicherungs-AG):
- Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche Personen- und Sachschäden mit bis zu 2.000.000 EUR, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten gem. Ziffer 2 AVB DAV ASS ergeben.

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:
Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur oder an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking
Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, telemark), Snowboarden, Skitouren / Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

Sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning / Rafting
Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen des DAV, z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen.

Kein Versicherungsschutz besteht bei:
- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas. Europa umfasst alle europäischen Staaten (inkl. Madeira), die Mittelmeer-Anreinerstaaten sowie die Kanarischen Inseln. Die östliche Grenze ist der Ural (Fluss und Ge-

birge), das gesamte Elbrus Gebirge ist jedoch eingeschlossen.

Versicherungsschutz besteht jedoch

a) bei allen Fahrten, Touren und Reisen, die vom Bundesverband des DAV oder von einer Sektion des DAV veranstaltet werden;
b) wenn ein Reiseveranstalter, der nicht als gewerblicher Reiseveranstalter tätig ist, die Pauschalreise außerhalb Europas ver anstaltet;
c) wenn für individuelle Reisen einzelne Komponenten über ein Reisebüro zugekauft werden müssen, die Reise sich jedoch weiterhin deutlich von einer Pauschalreise unterscheidet.

- Expeditionen
- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten
- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt
- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet
- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegsereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung aus gesprochen hat.

Im Falle eines Unfalls wenden Sie sich bitte immer zur Unfallanzeigenaufnahme an die Geschäftsstelle unserer Sektion!

Zusätzliche Versicherungsangebote

DAV Auslandsreisekrankenversicherung (AKV)
Da der ASS Heilbehandlungskosten im Ausland nur aufgrund eines Unfalles während der Ausübung von Alpinsportarten übernimmt und keine Heilbehandlungskosten, die im Rahmen einer sonstigen Krankheit auftreten, ist der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung zu empfehlen. DAV-Mitglieder haben die Möglichkeit, eine AKV für 6,00 Euro für Einzelpersonen oder 15,00 Euro für Familien pro Jahr abzuschließen.

DAV Reise-, Sport- und Freizeitschutz (RSF)
Der RSF kann ebenfalls optional als Ergänzung zum ASS abgeschlossen werden. Da der RSF bereits eine Auslandsreisekrankenversicherung enthält, sollte sich das Mitglied für eine der beiden Optionen entscheiden.
Der RSF beinhaltet zusätzlich zur AKV eine Gepäckversicherung, einen Sportgeräte-Schutzbrief, Bergungskosten, die nicht über ASS versichert sind wie z.B. Pauschalreisen (aber keine Expeditionen!) und eine Unfallversicherung.
Der RSF leistet nicht bei Expeditionen, bei Reisen über 60 Tage, beruflicher Tätigkeit, Ar-beitswegen, Haushaltsführung und Lebensbedarf.
Der Einzelschutz für Erwachsene kostet 42,00 Euro/pro Jahr, für Familien 77,00 Euro/pro Jahr und für Jugendliche 32,00 Euro/pro Jahr.

DAV Expeditionsversicherung
Expeditionen sind aus den vorher genannten Versicherungen ausgeschlossen. Unser Ressort Spitzenbergsport prüft vor Antritt der Reise im Zweifelsfall, ob es sich um eine Expedition handelt oder nicht. Grundsätzlich sind Bergebesteigungen von über 7.000 Meter üNN als Expedition einzustufen. Die Expeditionsversicherung beinhaltet eine Auslandsreisekrankenversicherung, eine Reise-Assistance, eine Reisegepäckversicherung und eine Reiseunfallversicherung. Such-, Rettungs- und

Bergungskosten werden bis zu 15.000,00 Euro erstattet.
Die Versicherung kostet pro Tag und pro Person 3,00 Euro, mindestens jedoch 50,00 Euro.

Reiserücktritt- und Reiseabbruchversicherung
Diese Versicherung kann optional für Reisen über den Deutschen Alpenverein e.V., den Österreichischen Alpenverein (OeAV) und den Alpenverein Südtirol (AVS) abgeschlossen werden.
Sie leistet bei unerwarteter schwerer Erkrankung, Unfall, Tod etc. bis zu 10.000,00 Euro und ersetzt die vertraglich geschuldeten Stornokosten, die zusätzlich entstehenden Hinreise- oder Rückreise-Mehrkosten, die Umbuchungskosten und erstattet die nicht in Anspruch genommenen Reiseleistungen. Die Prämie beträgt 2,10 % vom Reisepreis pro Person.

Alle optional abzuschließenden, zusätzlichen Versicherungen können online über die Homepage des Deutschen Alpenvereins bzw. über einen weiterführenden Link zu unseren Vertragspartnern abgeschlossen werden.
Unter http://www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/ finden Sie weitere Informationen zu dem Thema Versicherungen. Außerdem sind zu allen Versicherungen ausführliche Bedingungen und Produktinformationen eingestellt.

Bei dieser Darstellung der einzelnen Versicherungen handelt es sich nur um allgemeine Beschreibungen und um Auszüge aus den jeweiligen Versicherungsverträgen und -bedingungen.
Die Sektion Osnabrück haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Darstellung der Versicherungsinhalte. Maßgeblich für die Beurteilung und Abwicklung im Schadensfall sind die dem jeweiligen Versicherungsvertrag zugrunde liegenden geschriebenen und gedruckten Bedingungen.

Wolfgang Maaß

Unsere Mitgliedsbeiträge

Vollbeitrag	
Einzelmitglied ab dem 26. Lebensjahr	66,00 Euro
Ermäßigte Beiträge	
Partnermitglieder	40,00 Euro
Seniorenmitglieder	40,00 Euro
Junioren	40,00 Euro
Kinder, Jugendliche als Einzelmitglieder	22,00 Euro
Gastmitglieder	22,00 Euro
Familienmitgliedschaft	
Elternpaar	106,00 Euro
Alleinerziehende	66,00 Euro
Aufnahmegebühr	10,00 Euro

Der Vorstand

Einen Aufnahmeantrag für die Sektion Osnabrück finden Sie auf den Seiten 25-28, in der Geschäftsstelle und im Internet unter dav-osnabrueck.de

Umgezogen? Bankkonto geändert? Bitte unterrichten Sie unsere Geschäftsstelle
Tel. 0541/600 96 70 - Fax 0541/600 96 71 - E-mail: info@dav-osnabrueck.de

Deutscher Alpenverein
Sektion Osnabrück

Unsere Sektion

Mitteilungen der Sektion Osnabrück des DAV e. V.
48. Jahrgang, Dezember 2016 (Nr. 130)

Herausgeber:
Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e. V.
Klingensberg 9, 49074 Osnabrück

Redaktion:
Rudi Menke
Wolfgang Maaß (überregional, Kultur)
Dr. Thomas Wiemann (Gruppen)

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser/Verfasserinnen verantwortlich.

Layout und Umsetzung: C. Gram Mediendesign, Köln - R. Menke, H. Gram
Auflage: 2.000 Exemplare - Kein Bezugspreis, kostenlose Abgabe an Mitglieder / Freunde
Bankverbindung: Sparkasse Osnabrück - IBAN: DE89 2655 0105 0000 2785 31 - BIC: NOLADE22XXX

Kontaktdaten der Sektion Osnabrück des DAV e. V.:

Geschäftsstelle und Bibliothek:
49074 Osnabrück, Klingensberg 9
(Parkplatz Dominikanerkirche, Parkhaus Vitihof)
Tel.: 0541 / 6009670 - Fax 0541 / 6009671
E-Mail: info@dav-osnabrueck.de
Internet: www.dav-osnabrueck.de
geöffnet: dienstags u. donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

Vorstand:

Erster Vorsitzender:
Helmut Rathmann
Tel.: 05405 / 5964
E-Mail: helmut.rathmann@dav-osnabrueck.de

Zweiter Vorsitzender:
Wolfgang Maaß
Tel.: 0541 / 588354 oder 0160 8936448
E-Mail: wolfgang.maass@dav-osnabrueck.de

Schatzmeister:
Werner Viere
Tel.: 0160 91261629
E-Mail: wviere@t-online.de

Schriftführer:
Dr. Thomas Wiemann
Tel.: 05406 / 2857
E-Mail: thomas.wiemann@dav-osnabrueck.de

Jugendreferentin:
Bianca Frische
Tel.: 0541 / 75042477 oder 0176 30700130
E-Mail: bianca_frische@web.de

Hüttenreferent (kommissarisch):
Helmut Rathmann
Tel.: 05405 / 5964
E-Mail: helmut.rathmann@dav-osnabrueck.de

Ausbildungsreferent:
Holger Simon
Tel.: 05452 / 917740
E-Mail: hosimon@freenet.de

Bergfreunde Ibbenbüren
Lothar Baars
Tel.: 0541 / 2004846
E-Mail: l.baars@osnanet.de

Ehrenratsvorsitzender:
Jürgen Künsemüller
Tel.: 0541 / 84210
E-Mail: j.kuensemueller@web.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV):
Bianca Frische
Tel.: 0541 / 75042477 oder 0176 30700130
E-Mail: bianca_frische@web.de
Verena Albers
Tel.: 0151 18911212
E-Mail: verena.albers@osnanet.de

Naturschutzreferenten:
Johannes Lahrmann
Tel.: 05407 / 859823
E-Mail: johannes.lahrmann@web.de

Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge:
Rudi Menke
Tel.: 05464 / 3547
E-Mail: info@rudimenke.de

Osnabrücker Hütte:
Anneliese Fleißner
Tel.: 0043 / 6504461202

Regionalgruppe Melle:
Friedel Wischmeyer
Tel.: 05422 / 94180
E-Mail: f.wischmeyer@osnanet.de

Tourengruppe:
Eckhard Pietschmann
Tel.: 0177 9548662
E-Mail: e.pietschmann@gmx.de

Wandergruppe:
Martin Goldkamp
Tel.: 05407 / 4546
E-Mail: Martin.Goldkamp@t-online.de

Wegewart:
Heinz Rölker
Tel.: 0541 / 802081
E-Mail: heinzroelker@hotmail.com

Wintersport:
Erhard Teich
Tel.: 05405 / 4560
E-Mail: erhard.teich@freenet.de

“Unsere Sektion” wird klimaneutral gedruckt
natureOffice.com - DE-655-441539

Sektion Osnabrück e.V. • Klingensberg 9 • 49074 Osnabrück

INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post